

Bezugspreis

In der Hauptexpedition oder bei im Stadtkreis und den Vororten errichteten Poststellen abzugeben: vierzigpfennig 4.40,- bei gewöhnlicher täglicher Rüttelstellung und fünf 4.50.- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.60.- Direkte wöchentliche Versandabrechnung ins Ausland: monatlich 4.70.-

Die Wagen-Rüttelung erfordert um 1/2 Uhr.
Die Klein-Rüttelung Montags um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schlossgasse 8.

Die Expedition & Redaktion ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Officium Simeoni's Corinna, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 8 (Baudienst).

Königliches

Rathausmarkt 14, dazu und Königplatz 2.

M 636.

Fürst Bismarck's Gedanken und Erinnerungen.

XIII. (Fortsetzung).

Während des französischen Krieges (23. Kapitel: Verfall) machte sich Bismarck gegenüber einer Rivalität der militärischen Reichsbehörden gefährlich, deren erste Symptome schon in Böhmen sich gezeigt hatten. Die Militärs waren darüber empfindlich, daß in Abschaltung der Reichs- und auswärtigen Minister, den Angriff auf die Habsburger Linien durch den Übergang des Donau- und Reichenbach zu verhindern, die Zustimmung des obersten Kriegsherrn gefordert hätte, und konnten es ihm nicht verzeihen, daß er den Gang nach dem preußischen Heere himmelt, als die französische Intervention die Beendigung des österreichischen Krieges ihm tatsächlich erscheinen ließ. Den habsburgischen Offizieren, Adoss und Molte, lag solche Missverständnis und Missbeherrschung sehr fern, aber sie wurde förmlich gepflegt im Kreise der sogenannten Halbgötter, wie man die höheren Generalstabsoffiziere damals nannte. Sie sahen es beim Könige durch, daß Bismarck nicht nur zu den militärischen Beratungen nicht zugezogen, sondern ihm gegenüber auch strenge Gehaltsaufsicht aller militärischen Maßregeln und Abnahmen als Regel aufgestellt wurde. Das hatte seinen großen Nachteil für die Führung der politischen Geschäfte, die vom Kriegsminister unzureichlich waren, und Bismarck nimmt in den „Gedanken und Erinnerungen“ Gelegenheit, seine damaligen Erfahrungen zum Vorteil der Zukunft mitzuteilen und in einigen lapidaren gehaltenen Sätzen das Verhältniß von Herrschaft und politischer Leistung zu einander zu charakterisieren. Nur zu leicht lassen die leitenden Militärs aus dem Auge, daß der Zweck des Krieges die Erfüllung des Friedensvertrages ist, die der den Staat verfolgten Politik entspricht, daß die Feststellung und Beugung der Ziele, die durch den Krieg erreicht werden sollen, die Beurteilung des Monarchen in Beziehung derselben während des Krieges wie vor demselben eine politische Aufgabe ist, deren Lösung dem verantwortlichen auswärtigen Minister zufällt, daß die Art ihrer Lösung aber auch nicht ohne Einfluß auf die Art der Kriegsführung sein kann.

Eine der Fragen, in welcher nach Bismarck's Ansicht von den Militärs zu wenig das politische Element erwogen wurde, betraf die Beziehung von Pol und Bismarck wünschte dringend die Erfüllung des Bombardements, um den Parteien die Rechtmäßigkeit des Friedensschlusses nahezulegen, die ihnen erst gesetzte wurde, wenn sie die ganze Durchsetzbarkeit des Krieges am eigenen Leibe versuchten. Er lebte in beständiger Sorge vor der Einnahme der neutralen Mächte, die aus der keineswegs rosigem Laufe des Deutschen vor Paris und aus der Entwicklung ungünstiger Defensivkämpfe im mittleren und südlichen Frankreich eine Erneuerung schöpfen könnten, in einer gemeinsamen Vorstellung der Belagerung des Krieges auf dem Wege einer europäischen Konferenz zu fordern, deren Beschlüsse dafür gesorgt haben würden, daß die deutschen Wälder nicht in den Himmel würden. Seine Befürchtungen waren durchaus nicht ohne

Grund. Groß Preußen, der nach 1860 die Leitung des österreichischen Staates übernommen und den Gedanken eines mit Frankreich gemeinschaftlichen Krieges gegen Preußen erkämpft hatte, war eifrig bemüht, unter der heutigen Macht der Menschheit eine „collective Mediation der Neutralen“ zu Ende zu bringen; um so dringlicher erschien es Bismarck, mit Frankreich aufzusuchen, bevor eine Vereinigung der neutralen Mächte über ihre Einflussnahme auf den Frieden erfolgt war. Es war ihm nicht unbekannt, daß in Italien bei dem König, in Neapel bei Königlichem Konsulat Wohlwollen für Frankreich vorhanden war und „daß wir in den nachgehenden Kreisen einer so gewichtigen Partei wie England über außerordentliche Sympathien, und namentlich über solche, welche bereit gewesen wären, sich auch nur diplomatisch zu betätigen, nicht verfügen könnten“. Was auf dem Spiele stand, wenn die Einnahme der Neutralen Deutschland den Siegespreis bescherte, sah Bismarck klarer voraus als die Militärs. Der gewaltige Krieg mit seinen Sätzen und seiner Bedeutung blieb dann ohne die Wirkung, die er alle unter nationaler Einigung haben konnte; gelang es nicht, ihn zum vollen Abschluß zu bringen, so waren weitere Kriege ohne vorige Sicherstellung unserer vollen Einigung in Sicht.“ Der gleiche Ansicht wie Bismarck in der Freize der Belehrung von Paris war Roos, aber ihm handten andere militärische Autoritäten gegenüber, die einer sofortigen Beschiebung sich widersetzen, so lange die schweren Belagerungsgeschäfte mit ihrer Munition nicht zur Stelle seien. Es zeigte sich aber auch nicht der gute Wille, sie so schnell wie möglich zur Stelle zu bringen, und diese Verzögerung einer von militärischen wie politischen Gründen so nothwendigen Maßregel führte Bismarck auf englische Gewissensbisse zurück, die durch Vermittelung hoher Damen in Berlin an maßgebender Stelle zur Geltung gebracht wurden und im Wesentlichen in der Annahme gipfelten, daß auf Menschenliebe und Güte dem „Metta der Christen“ die größtmöglichen Wirkungen einer Beschämung erwartet bleibten müßten. Aus Humanitätsüberzeugungen für die hungrigen Völker ließ man gar keinen Zeit, da die schweren Schäden aus Mangel an Eisenbahnmaterial nicht herangestellt werden könnten, 800, nach anderen 1500 Tausend mit Lebensmitteln festlegen, die bei der Übergabe der Stadt den Engländern überlassen werden sollten, nachdem aber von ihnen verschmäht wurden. Die deutschen Truppen rückten dann mit Widerstreben den durch lange Lagerung rauig gewordenen Spez.

Die Freude des Krieges wurde die Erneuerung des Kaiserreichs. Bismarck kannte den Zauber, den der Name des Kaisers im deutschen Herzen in Erinnerung an frühere Größe besaß, und hielt die Annahme des Titels durch den König von Preußen bei Erweiterung des Norddeutschen Bundes für ein politisch bedeutsam. König Wilhelm begann wiederum einen Titel, den er geringfügig als „Charaktermajor“ bezeichnete, und hatte in seinem starken dynastischen Gefühlsteine den Wunsch, die hohe Bedeutung des preußischen Königthums vor der Welt zur Geltung zu bringen. Der Krieg stand unter dem Einfluß „politischer Phantasten“, die von der Annahme des

Kaiserthums die Rückkehr zur Politik „des römischen Kaiserthums“ mit seiner antimonialen Tendenz fürchteten, und befürchtete sich für den Titel eines „Königs der Deutschen“ bei den bisherigen Königen von Preußen, denn dann die übrigen deutschen Fürsten unterthan sein sollten, die Könige unter Obhut des königlichen Titels, den sie gegen den herzoglichen austauschen sollten. Gegen die Münzierung des Königs, wie gegen die auf eine unrichtige Schädigung der politischen Realitäten gegründete Einschauung des Kronprinzen hatte Bismarck einen schweren Kampf zu bestehen. Es ist fraglich, ob er in diesem Kampf siegreich gekommen wäre, und die deutsche Einheit unter Druck gebracht hätte, wenn er sich nicht des Königs von Bayern bedient hätte, um einen Druck auf die Münzierung seines hohen Herrn gegen den Kaiserthum auszuüben. Er ließ ihm durch den Großen Hofstein den Entwurf eines Schreibens an den König von Preußen zugießen, in welchem der König von Bayern erklärte, die zugesagten, aber noch nicht ratifizierten Concessions nur dem deutschen Kaiser, nicht aber dem König von Preußen machen zu können. Dieser Brief des Königs von Bayern gab Bismarck ein wichtiges Argument zur Überwindung des Widerstandes. Aber ein neuer Hemmnis erhob sich in der Forderung des Königs, Kaiser auf Deutschland getrennt zu werden und nicht bloß deutscher Kaiser. Allen Einwänden Bismarcks gegen die soziale Ungleichheit eines Titels, der ein nicht vorhandenes Reichsrecht des preußischen Königs auf alle nicht preußischen Territorien in sich schloß, blieb der König unzugänglich, und noch am 17. Januar 1871 erklärte er als seine Willensmeinung, nur den Titel eines Kaisers von Deutschland anzunehmen. Der Großherzog von Sachsen umging am 18. Januar die Schwierigkeit, indem er das Amt auf den Kaiser Wilhelm ausschaffte, die höhere Qualifikation des Titels aber unterließ. Der Groß des Kaisers gegen Bismarck äußerte sich darin, daß er am Tage der Proklamation seiner neuen Machthebung, die er nicht zum geringsten Theile der Tätigkeit seines ersten Reichsberaters verband, zwar den Hinter dem Kanzler stehenden Generälen, nicht aber diesem selbst die Hand reichte.

XIV.

Im Verlaufe empfing Bismarck im November 1870 den Grafen Ledebourski, Erzbischof von Polen und Gnesen (24. Kapitel: Cultukampf). Der hohe Geistliche kam, um die Hilfe des Norddeutschen Bundes zu Gunsten der territorialen Hoheit des Papstes zu erbitten, die nach dem Abzug der Franzosen aus Rom an die Italiener verloren gegangen war. Bismarck lehnte nicht direkt ab, er mochte dem Grafen Ledebourski und später auch dem Cardinalbischof Bonnecaze von Rom den Vorschlag, so möchte durch den Papst auf die französische Westküste im Sinne des Friedens einzuholen, worauf der Norddeutsche Bund auch die Interessen des Papstes dem italienischen Königthum gegenüber wahren könnte. Weil Kirchenfürsten waren in diesen Zeiten thätig, konnten aber Bismarck nur von einer kleinen, ablehnenden Aufnahme ihrer Gescheite berichten; die am Hofe des Papstes mächtigen Jesuiten hatten entweder nicht die Kraft oder nicht den guten

Willen, den päpstlichen Einfluß zum Wissen des Friedens zur Geltung zu bringen. Die Intervention zu Gunsten des Papstes unterblieb und die Threaten zur Gründung des deutschen Reichsstaates enthielten allen Beifrieden, die Macht des deutschen Reiches für andere als deutsche Interessen in Bewegung zu setzen, eine unzulässige Ablage.

Um eine Stütze von großer Bedeutung für die Stärkung der katholischen Kirche in Deutschland handelte es sich bei dem Untergang des Bischofs Seitzers von Mainz, in die Reichsverfassung die Artikel der preußischen Verfassung aufzunehmen, welche das Verhältnis der katholischen Kirche im Staat regelten und ihr in Preußen eine in protestantischen Staaten sonst nicht vorhandene Freiheit der Bewegung gestatteten. Bismarck konnte solchen Anträgen nicht stattgeben, weil die Ernennung des Bischöflichen zwischen Kirche und Staat der Bundesgesetzgebung zuviel, nicht einheitlich durch die Reichsverfassung geregt werden konnte.

Die Verhinderung über die Nichtberücksichtigung von Wünschen, deren Erfüllung im kirchlichen Machterwerb lag, führte zur Neubildung der 1860 gegründeten, jetzt Centrum genannten katholischen Faktion durch Seitz und Wallmoden, die sich „auf dem Schlachtfeld parlamentarischer und publicistischer Kämpfe innerhalb Deutschlands“ bald genug stärker erweisen sollte als der Papst. Nicht der Papst hat den Kampf gegen die Kirche begonnen, die katholische Kirche macht vielmehr mobil gegen den Staat und zwang diesen zur Vertheidigung seiner Katholizität gegen die Herrschaftsgelüste der Hierarchie. Deruelle Streit zwischen Königthum und Priesterthum erhob sich unmittelbar nach den herzlichen Siegen des vereinigten Deutschland in seiner Gestalt, auf Jahre hinaus den Frieden verhindert. Die Ultramontanen sprechen gern von Bismarck's Feindlichkeit gegen die Kirche und suchen in ihr das Motiv zum Streit. Nicht thörichter als diese Behauptung! Bismarck war jederzeit in konfessioneller Beziehung tolerant und in solcher Duldung hat er allen Versuchen heilsamer Protestantismus gegenüber, ihn zu einem Punkt gegen das Papsttum von 1870 zu bewegen, eine ablehnende Haltung beobachtet. Aber ebenso energisch trat er allen Ansprüchen der römischen Kirche auf Beihilfe gegen weltliche Herrschaft entgegen — und das war seine staatsräumliche Pflicht.

Der Beginn des Cultukampfes war übrigens für ihn überwiegend bestimmt durch seine polnische Seite. Das schwere Machtkampf der polnischen Nationalität, der Rückgang der deutschen Bevölkerung in Polen und Westpreußen, die Polonisierung des bis dahin kaum preußischen Elementes der „Weserpeloden“ bedeuteten eine unerträgliche Gefahr für den preußischen Staat. Es stellte sich heraus, daß die Hausaufschul und dem Fortschritt der Polonisation gerade diejenige Behörde trug, die den Papst hatte, die Rechte des Staates gegenüber der katholischen Kirche wahrzunehmen, unter dem Einfluß der bei Hofe mächtigen Familie der Radziwill und ihrer zeitigen Leiterin Katharina über zu einem Organ politischer Bestrebungen und römischer Interessen geworden war. Wohl Bismarck beantragte demnach die Aufhebung der „katholischen Abteilung“ und setzte sie auch gegen

Feuilleton.

Durch's Telefon.

Eine Humoreske von C. C. Hamburger.

Nachstehend.

„Na, sehr wohl, mein Junge, und vertrete Dir die Inspektionstracht so gut wie möglich. Was willst Du anfangen?“ fragte Dr. Thümler seinen diensthabenden Kollegen, Dr. Franz Schwarz.

„Weiß noch nicht“, entgegnete dieser. „Jedenfalls werde ich trachten, mit möglichstem Eifer und Fleiß darüber hinweg zu kommen.“

„Du scheinst ja sicher in der Stimmung zu sein, von Deiner schönen Unbekannten zu träumen. Beißt, mein Junge, schlägt die Tür endlich aus dem Kopf. Was soll denn das für Stock haben, dieses ewige Anstreben und Jherzenssuchen. Es war ein schöner Traum, aber Du findest sie nicht mehr. Ober Gott! Du vielleicht noch immer nicht die Hoffnung aufgegeben, sie wiederzufinden? Wie soll Dir das gelingen?“ Sei doch vereinfält! Du hast sie im Theater geküßt, ihre Spur im Theater verloren, weißt nicht, wer sie ist, wie sie heißt, wo sie wohnt. Deine zwei Interessenten erfolglos — wie willst Du sie wiedererlangen in der Millionenstadt, wo Ferne jahrelang einhergehen, ohne sich zu begegnen?“ Beißt, mein Lieber, es ist Glück untermant — Du findest sie nicht mehr.“

„Rein, rein!“ rief Dr. Schwarz, „ich gebe die Hoffnung nicht auf, ich weiß es, ich ohne es, daß ich sie wiederfinde.“

„Na, viel Glück zu Deinem frohen Glückwunsch, und proß die Wahlzeit! Wie kommen dann alle und gratulieren Dir zu dem Engel. Denn das ist sie doch sicher: ich bin noch nie einem Verlobten beigegezett, der nicht seine Herzenskonne in einer Form und unübertraglich für einen Engel erfüllt hätte.“

„Spotte nur, lieber Thümler, aber Dich sieht Amer auch schon einmal!“

„Wenn es schon sein muß, dann hoffentlich recht spät. Wer geht sehr wohl. Und amüsiert Dich noch Möglichkeit. Donnerwetter!“ rief Dr. Thümler und schwung sich an die Stieme.

„Das hätte ich bald vergessen. Wenn Dir's gar zu langweilig

werde, sollst du mich geben zum Telefon und rufe die „See Umlaut“ an.“

„Wen?“ fragt Dr. Schwarz.

„Die „See Umlaut“. Das wohl noch nie von der See gehört?“

„Hört,“ entgegnete Dr. Schwarz.

„Dann lasse Dir sagen, daß dies die Rettung aller gelungenen Inspektionstrachten ist. Am mir hat sie schon oft ihre Kunst erprobt. Dem bürgerlichen Service nach ist sie Telephonistin. Aber Nacht, und hier in Wien haben wir Nachts Telephonverbindung, wenn die anderen Menschen tüchtig schlafen, dann hört sie auf einen freundlichen Anruf der in Langeweile Verschmachenden und plaudert und schwätzt mit Ihnen durchs Telefon, bis die Stunden wie Minuten verfließen. Und weil sie so amüsan zu plaudern weiß, heißt sie die „See Umlaut“. Nun ist Du doch genügend orientiert. Wenn Dir als habe wird, dann hin ans Telefon und die „See Umlaut“ beschwören. Sie hat heute Nacht Dienst. Also — gute Unterhaltung!“

„Danke! gleichfalls.“

„Servus!“

Die Tür schloß sich hinter dem Abgehenden, und Dr. Franz Schwarz blieb allein zurück im Inspektionstrakt des Krankenhauses. Er entzündete sich eine Zigarette, ging nach dem Wandregal und entnahm denselben ein Buch. Über die „Gebrauchsfictionen“, von denen es handelt, demnächst heute nicht sein Interesse zu erneuen. Wie er sich dementhielt, es zu unterscheiden, seine Gedanken konzentrierten sich stets auf einen Punkt, und er sich dessen verlor, war er in einsame Grübeln verfallen.

Im Theater sah er sich wieder. Ringe um ihn. Wieso im Halbdunkel, aber dort, etwas vor ihm, strahlte und glänzte ein lila in bürgerliche Schönheit. Er lächelte und spiegelte sich in der Hand, und sah sie, bis sie weg. Nicht sah sie lange, sondern sie lächelte und schaute ihn, bis nach ihr. Nicht sah sie lange, sondern sie lächelte und schaute ihn, bis sie weg. Und jetzt sah er sich in einer weißen Halle, einer Kirche, hörte

die möglichen Klänge der Orgel, die feierlichen Choräle, sah den Priester vor sich und sich vor Gott ein. Wieder ...

„Woß Schläge halten durch das Zimmer.“

Unwillig als vorhin sprang Dr. Schwarz auf. Kann er sich wirklich nicht diesen Gedanken entziehen? Was soll er nun beginnen? Ach, die „See Umlaut“! Die soll ihn vor diesem Durcheinander bewahren.

Naß läuft er hin durch den Apparat und gab das Signal.

„Welch Nummer?“ fragt eine Mädchenstimme.

„Bitte, ist die „See Umlaut“ zu sprechen?“

„Ach, sind Sie es, Herr Doctor Interessant?“ kam es zurück. „Nein, aber ein anderes hemmungsloses Menschenkind, das Sie bitten, ihm die Grauen einer Inspektionstracht zu erklären.“

„Na, nun, ich habe ja auch Dienst.“

„Also trösten wir uns gegen seitig. Geschätztes Leib ist halbes Leid.“

„Über mir wird dem so profane Prosa gebraucht. Gagen Sie jeder mit Grillparzer.“

„Es bildet gleicher Schwarz wie gleiches Blut.“

Und Trauernde sind überall sich verwandt!“

„Wie Sie miss bereit auf ½ Uhr Morgens, aber Dr. Schwarz stand noch immer im Apparate. Sie war wirklich unmiss, sie verdiente Ihren Namen.“

„Ihr treulose waren Sie bei Wagner angefangt.“

„Ja auch.“

„Dann, und waren Sie befriedigt?“

„Nicht sehr, entgegnete Dr. Schwarz, „aber jedenfalls wird mir dieser Abend lange im Gedächtnis bleiben. Vor ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen, glaube Ihr?“

„Bitte!“

„Also, dieser Auftritt wohnte auch — einer meiner Freunde bei. Da, im zweiten Stock, als das hemmungslose Brautfest erzielte und lärmendes Mondlicht die Bühne überfleckte, saß sein Auge auf eine Dame vor ihm. War es die augenwunderschön romantische Situation oder die Schönheit der Dame allein, das weiß ich nicht, aber er fasste sein Auge mehr, von ihr wenden. Er folgte ihr, verlor aber im Theater ihre Spur. Wie läuft sie wiederzufinden, war vergeblich. Und nun geht er schaudernd und traurig einher und hofft noch immer, sie zu begegnen. Seine Freunde lachen ihn aus und halten dies

für unmöglich. Wer, glauben Sie, wird schließlich sie befreien?“

„Der Zufall, mein Herr, der behält immer Recht!“

„Bravo! Das ist mir aus dem Herzen gesprochen.“

„Sagen Sie,“ fragte die „See Umlaut“, „trägt Ihr Freund nicht einen schwarzen Spiegelbart?“

„Stimmt! Stimmt!“

„Und einen kleinen Kanzug?“

„Zwei.“

„Und Ameier?“

„Stimmt! Stimmt!“

„Aber woher wissen Sie denn bei genau?“

„Ich glaube ihn gekannt zu haben.“

„Wo waren denn Sie, gütige See?“

„In — der nächsten Reihe.“

„Sie sitzen!“

„Doch ja — aber ...“

„Und tragen Sie eine Kasackstiellette?“

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Bogen und Millimeter	Thermometer-Cela.-Gr.	Relative Feuchtigkeit %	Windrichtung u. Stärke.	Rinnens-Anzahl.
14. Dec. Ab. 8 U.	748,8	+ 0,2	78	SW 5	trübe ¹⁾
15. - Mg. 8-	744,2	+ 0,2	76	W 5	trübe ²⁾
Nm. 2-	742,4	+ 0,3	69	W 4	trübe ³⁾
Maximum der Temperatur = + 6°, Minimum = + 3°, 6. Höhe der Niederschläge = 5,6 mm. 1) Regen, stürmisch. 2) Sturmisch.					

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 15. Decembr. 8 Uhr Morgens.

Stations-Namen.	Bogen und Millimeter	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Boblitz	750	O stark	wolkig	- 14
Haparanda	750	N leicht	wolkig	- 21
Skutskärna	747	WNW Sturm	wolkig	+ 5
Stockholm	-	-	-	-
Kopenhagen	740	NW mässig	Regen bedeckt	+ 2
Malmö	735	W steif	Regen	+ 4
Swinemünde	742	WSW stark	Regen	+ 4
Flens	745	NNW frisch	streich	- 1
Sitz	749	NW stürmisch	Regen	+ 5
Hamburg	749	NNW stürmisch	bedeckt	+ 5
Heller	750	NW stark	halb bedeckt	+ 8
Überburg Münster	753	W stark	wolkig	+ 5
Berlin	747	WNW frisch	Regen	+ 5
Kaiserslautern	760	W stark	bedeckt	+ 7
Bamberg	756	W frisch	bedeckt	+ 5
Mulhausen i. E. . . .	766	SW stark	wolkig	+ 6
München	758	W stürmisch	bedeckt	+ 6
Cosmopolitan	758	SW mässig	wolkig	+ 4
Wien	-	-	-	-
Prag	-	-	-	-
Kraatz	-	-	-	-
Lemberg	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-
Hermannstadt	-	-	-	-
Triest	-	-	-	-
Clermont	-	-	-	-
Paris	-	-	-	-
Cork	720	NW leicht	halb bedeckt	+ 2
Aberdeen	762	WNW stark	halb bedeckt	+ 4

Witterungsverlauf in Sachsen am 14. December 1898:

Station	Seeh. m	Temperatur	Wind	Niederschlag
Dresden	115	+ 4,7	+ 4,0 W	0,0
Leipzig	117	+ 4,0	+ 2,1 SW	3 —
Colditz	175	+ 3,1	+ 1,6 W	7 —
Bautzen	211	+ 4,0	+ 2,9 W	4 —
Zittau	238	+ 3,1	+ 2,9 SW	3 0,6
Oberwitz	310	+ 1,8	+ 0,7 SW	3 0,2
Freiberg	398	+ 1,9	+ 1,3 NW	6 1,0
Schneeberg	435	+ 1,3	+ 0,4 W	4 1,0
Altenberg	551	+ 0,9	+ 1,4 W	4 1,0
Heitzendorf	772	+ 0,9	+ 1,5 WSW	4 2,4
Fichtelberg	1213	+ 3,7	+ 4,6 SW	7 0,6

(Niederschlag und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)
Am 14. December herrschte abwechselnd heitere und trübe Witterung, am Morgen stellenweise auch von Niederschlägen begleitet; der Abend wird allgemein trüb verlaufen sein. Die Temperatur war noch weiter zurückgegangen und konnten die Gebirgsstationen sämtlich Nachtfrost beobachten; die Maximalwerte reichten von -2,1 bis 6,8° (Fichtelberg - Dresden). Vor Altenberg werden 3 cm Schneehöhe gemeldet.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

An der norddeutschen Ostseeküste lagert ein tiefes Luftdruckminimum von 735 mm, das im ganzen Witterungsgebiet starke bis stürmische Winde aus N. und W. hervorruft, zumal ihm im W. auf Irland ein Maximum von 730 mm gegenübersteht. Das Wetter ist meist trüb, im W. warm, im O. kälter; von NO her breitet sich starker Frost aus (Haparanda -21°). Mehrmals finden Niederschläge statt, und dürfte sich bei uns unter zunehmender Kälte Schneefall einstellen.

F. A. Schütz

Hoflieferant.

Weihnachtsgeschenke

Ziermöbel
Teppiche
Vorhänge
Stickereien
Bronzen
Majoliken.

Katalog über Kleinstabel steht gerne gratis und franco zu Diensten.

Von der berühmten Buchhandlung in Leipzig schreibt sich als Sonderbeilage bei der Gesamttausflage der vorliegenden Nummer ein Prospekt über neue Freizeitgeräte für die Jugend aus dem Verlag von Gustav Seiffert in Stuttgart, auf den auch an dieser Stelle empfohlen hingewiesen sei.

Von der bestens bekannten Firma Gebr. Klemke in Leipzig, Petersstraße 42, befindet sich eine Spezialbeilage bei der Gesamttausflage der vorliegenden Nummer, auf welche auch die Reihe eingewichen ist. Ein großer Aufwand vereinigt die Freizeitgeräte, die von der Firma gebauten Delikatessen, Tafelwaren, Bierwaren, Gläsern, Tisch-, Besteck u. und sonstige Artikel für das bewohnte Gehäuse der Frühstückssäle und Gasträume gemacht, die siebzig als hochwertigste Gelegenheitsgeräte gelten.

Von dem Spezialgeschäft für Galanterie-Geräte und Metall-Werk Paul Berger in Leipzig befindet sich bei der Gesamttausflage vorliegender Nummer eine Sonderbeilage, welche die Produktion der Werkstatt empfiehlt. Die genannte Firma hat die General-Beratung der Allgemeinen Garde- und Kommandofabrik in Berlin.

Zu Festgeschenken halten wir unser vorzüglich assortiertes Lager im Preise bedeutend ermäßigte Geschenkwerke, Jugendschriften und Bilderbücher beständig empfohlen. Cataloge gratis.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H.

Neumarkt 40 Leipzig, Neumarkt 40.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Jlodin Vollkommen zum Zähne reinigen und zu Mundspülungen.

Veilchen und Maiglöckchen erfreuen sich als Wohlgerüche der größten Beliebtheit, von diesen wird am meisten das **Hohenzollern-Veilchen** und **Hohenzollern-Maiglöckchen** der Firma J. F. Schwarzwälder Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29, Hoflieferant. S. Maj. des Kaisers und Königs, bevorzugt. Zu beziehen durch jedes bessere Parfümerie- und Coiffeurgeschäft & Flasche A 1,50, A 1,75, A 2,50, A 3.—.

Auer-Gasglühlicht Multiplex-Gasfernzynder F. W. Dannhäuser, Weißstraße 12, Berlin 20. Anbauanleitung im übernehmen.

E. Hartmann, Ranstädter Steinweg 25, empfiehlt in reicher Auswahl
Gaskronen, Gasampeln, Hängelampen, Tischlampen etc. ferner praktische Weihnachtsgeschenke für Küche u. Haus. Telefon 2480.



als praktische Weihnachtsgeschenke Richard Furcht, Steckner-Passage.



in allen Preislagen.

Sämtliche von mir fabrierte Schirme — auch schon die von Mk. 3 an — sind von solider, haltbarer Qualität.

Postkarten-Albums in geschmackvollen Ausführungen und reicher Auswahl empfiehlt

C. Mating Sammler, Petersstr. 20, Halle, Sachsen.

Pritzschor & Töpfer, Leipzig, Kohlenstraße 18-20,

Kronleuchter-Fabrik

für Gas- und Elektrisch-Licht.

Permanente Ausstellung von Kronen, Ampeln, Lyren, Wandarmen etc.

Anbrückung u. Anwendung vorhandener Kronen, sowie Reinigung u. Reparatur alter Kronen.

Rommeladen Sonntag, sowie jeden Abend geöffnet bis 9 Uhr.

Grudeöfen.

Praktisches Heizungsgeräte.

A. Beulwassen, L. Vogel, Karl-Heinrichstraße 79.

Fernsprecher No. 6747.

Einzel Herr Weber.

Weltkunst Herr Weber.

Das Meiste (Pavans) im Stile des 1. Jahrhunderts ausgestellt vom Gelehrten J. Gottschalk aus dem Jahre des Kaiser Augustus.

Erste Act: 1) Porträt und Totenkopf des Kaiser Augustus.

2) Bild in Sevilla vor Den Juan's Villa.

Zweiter Act: 3) Bild in Sevilla vor Den Juan's Villa.

4) Totenkopf im Palast der Anna Anna.

5) Totenkopf im Palast der Anna Anna.

6) Totenkopf in Den Juan's Villa.

7) Totenkopf in Den Juan's Villa.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Zeigt 10 Uhr. Eintritt 80 Pf. an den Tischen und bei den Logenstühlen.

Opern - Preise.

Einzel 1,7 Uhr, Eintritt 2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Büttel-Berlitz für das laufende Jahr an der Tagesschule von 10 bis 3 Uhr.

Sonderausflug für den nächsten Tag an der Tagesschule von 1 bis 3 Uhr.

Abendempfehlung: Eintritt 10 Uhr.

Repertoire: Sonnabend, den 17. Dezember (34). Weihnachtsausstellung.

Altes Theater.

Freitag, den 16. Dezember 1898.

Anfang 1,5 Uhr.

Zum ersten Mal wiederholt:

Der kleine Lord.

Debenbills in 3 Akten (nach dem gleichnamigen Roman) von Mrs. Hodges Berrett.

Regie: Auguste Dorchard.

Personen:

Graf Dorlcourt Herr Kerner.

Gebirg Herr Roll.

Despina, ein Diener Herr Röhr.

Thomas, ein Diener Herr Röhr.

Franz, ein Bärtiger Herr Röhr.

Wolfgang, ein Bärtiger Herr Röhr.

Edmund, ein Bärtiger Herr Röhr.

Elisabeth, eine Bärtige Herr Röhr.

Wolfgang, ein Bärtiger Herr Röhr.

Sam, Diener des Grafen .

Clemens Jäckel,

8 Markt 8,

am Eingang der Hainstrasse,
empfiehlt als unerreichte Spezialitäten der Firma:

Herren- u. Damen-Uhrketten

in massiv Gold, Golddouble, Silber, Talmi, Nickel und Oxyd.

Für Damen die so beliebt gewordene sogenannten

Fächerketten — lange Damen-Uhrketten

mit und ohne Schieber, mit Trilby-Herzen und Kleebüllern.

Ferner schönste Auswahl in verschiedenen Anhängern, als: Herzen, Medaillons, Compasse und Fantasiestücke.

Größtes Lager von Deutschen und Pariser

Schmucksachen für Damen,

als: Echt Pariser Straß-Steine (Sternbrillanten) mit wunderbar witzigem Feuer, in Gold, Golddouble und Silber gefertigt;

als: Colliers, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Ringe etc.

Kolossale Auswahl in

Ringen für Herren und Damen

in 14- und 18 Kar. massiv Gold (gestempelt) und Golddouble.

Trauringe in echt Gold von 4 Mark an.

Die neuesten Modesachen in:

Chemiseetten - Manschetten - Ketten - Krugengrößen.

sowie reichstes Lager in Cravattennadeln von Eisenstein bis Besteck.

Fächer. Silberne Hochzeitsgeschenke.



wohlgeschmeckend.

Garantiert rein. • Schnell-löslich

Dosen	1/2	1/4	1/8	Ko.
Mk.	2,40.	1,25.	0,65.	

Vorrätig in Leipzig bei
Franz Büdemann Nachf., Schleißestr.
Robert Busch, Eckel-Eises- u. Sophiestr.
Ferd. Etzold, Ecke Promenaden- und
Gottschalkstrasse
Franz Therese Fischer, Gerberstr. 26
Oscar Förster, Marienplatz
Raim. Gleisberg, Ecke Nord- u. Yorkstr.
P. Hahnemann, Tauchaer Str. 6
Ida Hartig, Pfaffendorfer Str. 8
Hugo Hartmann, Beethovenstr. 8
Otto Helm, Kupferstrasse 1
Jul. Helmert, Ecke Elisen- u. Kärmstr.
Paulus Heydebreich, Westplatz
Gustav Hoffmann, Simonstr.
Ed. Otto Kittel, Ecke Koch- u. Arndstr.
Brent Kleemann, Nürnberger Str. 37
Frl. Martha Kopack, Dresdner Str. 6
Otto Kühn, Plauwitzer Str. 33
Richard Modes, Bayreische Str. 4
Gust. Neeskift, Eberhardstr. 2
Carl Obenauer, Nürnberger Str. 10
Frl. M. Petzold, Mühlgrasse 28
Ang. Quarg, Dürsatz 1
Hermann Reichele, Nordstr., Ecke Hum-
boldtstrasse

Agentur und Engroslager:
Const. Schulze,
Leipzig, Nordstrasse 28, III.

Kugelgelenk-Fäulinge, Bade-
kinder
in allen Größen, gefleidet und angeleidet,
Puppen-Büge u. -Köpfe, Puppen-Bettläden,
sowie sämtliche Puppenartikel
zu außerordentlich billigen Preisen.

Drahtgestelle für Häkelarbeiten,
Lampenschirm-Gestelle, sowie alle vornehmsten Drahtarbeiten,
Gesundheits-Vogelbauer in allen Größen empfohlen.

Oswald Weber, früher F. W. Römer,
Raßmarkt 25, neben dem Rathaus-Durchgang.

Konkursausverkauf.
Zur Reichshilfe! **Gold- und Silberwarenlager**
bei Juwelier Fritz Poch in Leipzig, Ritterstrasse 4, wird von heute je 10%
der Preise herabgesetztes Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter.

Hierzu fünf Beilagen und drei Extrabeilagen: **Terig'sche Buchhandlung**, Gebr. Kirmsie und Wilh. Paul Berger, sämtlich in Leipzig.

Warum bieten wir beim Einkauf von Schuhwaaren die allergrößten Vortheile?

Damen-
Filz-Pantoffeln
mit alter weicher Filzsohle 75.-

Damen-
Steppschuhe
mit Woll- und seifer Ledersohle 1,60.

Damen-
Filz-Bugstiefel
mit weichem Butter- Lederbezug 4,50.

Damen-
Filz-Schuhe
in größerer Auswahl von 1,- an.

Damen-
Leder-Hausschuhe
braun und braun, weiss
geflittert. 2,40.

Damen-
Gummi-Schuhe
deutsche und russische Fabrikate, von 1,95 an.

Mädchen-
Filz-Schuhe
mit Ohren, hell, weiche Sohle, 0,80.

Mädchen-
Filz-Stiefel
zum Schnüren, verschiedene, 2,50.

Kinder-
u. Baby-Schuhe
zum Zuh. reizende Auswahl, von 35,- 4,- an.

Goodyear-Welt-Artikel, eigene Anfertigung
in den allerfeinsten Lederarten,

in hochmodernen Farben, hervorragend elegante Ausführung, vorzüglicher Stil, machen ganz besonders aufmerksam, und öffnen

für die Haltbarkeit unseres Fabrikats übernehmen wir weitgehendste Garantie.

Burger Schuh-Fabriken

Conrad Tack & Cie.

nur Reichsstr. 13, LEIPZIG, nur Reichsstr. 13.

Einziges hiesige Fabrik-Niederlage.

Production
15 000 Paar
je Woche.



Weil
unsere Fabrikate
Weltbekannt

sind.
Durch ausserordentliche Haltbarkeit!
Durch vorzügliche Passform!
Durch unübertroffene Leistungen auf
dem Gebiete der Schuhindustrie!

Weil
wir zu sehr billigen, auf der
Sohle gestempelten Preisen verkaufen.

Weil
wir unsere Fabrikate ohne Zwischen-
handel nur durch
42 eigene Detailgeschäfte
direkt an unsere Kundenschaft verkaufen.

Auf unsere Specialität:
Goodyear-Welt-Artikel, eigene Anfertigung
in den allerfeinsten Lederarten,

in hochmodernen Farben, hervorragend elegante Ausführung, vorzüglicher Stil, machen ganz besonders aufmerksam, und öffnen

für die Haltbarkeit unseres Fabrikats übernehmen wir weitgehendste Garantie.

Burger Schuh-Fabriken

Conrad Tack & Cie.

nur Reichsstr. 13, LEIPZIG, nur Reichsstr. 13.

Einziges hiesige Fabrik-Niederlage.

Production
15 000 Paar
je Woche.



Franz Mauer

Königl. Hoflieferant
Markt 17.

Ballhandschuhe

in Glacé und Dänisch.

Kragenschoner.

Handschuh-Abonnement.

Gewähre

Freitag, Sonnabend, Sonntag,
den 16., 17., 18. Dezember,
auf sämtliche Artikel einen

Extra Rabatt

von 5%

Als ganz besondere preiswerte empfiehlt:

Schweizer Stickerei

25% unter Preis,

Korsettjäger 4 Pfg.

Damenhemd, handgestickte 1,20 Rtl.

Damenbeinkleid 75 Pfg.

Theaterhawls, Seide 2,20 Rtl.

Handschuh mit 25 Pfg.

Damenstrümpfe, reine 65 Pfg.

Herrenstrümpfe, reine 25 Pfg.

Puppen und Spielwaren.

Adolf Pincus

3/5 Hainstraße 3/5.

Lange Haus-
Pfeifen

mit sehr schöner Form und
politischer Belebung. A 1,50, 1,70,

2,- mit Weitrohr. A 2,-

2,25, 2,75, mit eisener Weitrohr:

A 2,75, 3,-

3,50 bis A 15,-

Kleine Pfeife mit ff. feinster

Verzierung, Weichhaut, ge-
hängt, Kugelbaum, Weich-
holz und Holzspitzen; immer
sämtl. Rundhutpfiffen
empfiehlt in großer Auswahl
in allen Preislagen

Albert Frommhold,

Petersteinweg 16.

Hauptniederl. d. Berek'-
schen Sanitätspflege.

Illustr. Preisliste

elektrischer Artikel

etwa jedermann gratis.

Georg Schöbel, Reichsstr. 20

Holzwolle bester Qualität

empfiehlt sehr hoch. A. Budden-
mann, Dresden Cir. 10. Teleph. 4825

Für den

Wohntisch

ausgezeichnete

reizende Neuheiten

von

Attrappen — Nippchen

Nadelknoten — Taschenfolletten,

Uhrkästen — Porzellanländer,

sowie viele andere

prakt. u. scherhaft

Gegenstände.

Reichhaltige Auswahl

von

Schildkrot u. Imitirt.

Empire-Kämme

neuester Haarschmuck.

Niedliche Sachen

für den Christbaum

zu außerordentlich billigen Preisen.

Rudolph Ebert,

5. Thomaeallee 5.

WILHELM RÖPER

LEIPZIG

Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

Sonder-Abteilung für
echt orientalische Teppiche,
Vorhänge und Stickereien

In aussergewöhnlich reicher Auswahl.

Als Gelegenheitskauf empfiehlt ich einen Ballen
moderner persischer Teppiche

von 150—185 Centimeter Länge,

25—30 Mark das Stück.

MIT
SODOR

bereitet jedermann augenblicklich, billig und bequem die ihm
zugehörigen kohlensäurehaltigen Getränke jeder Art (künstliches Selters-
wasser, Limonade, Champagner etc. etc.). 10 Stück Sodor in
Kartonschachtel zu 1,- Preis der inneren
verwendbaren Spezialflasche 3 A 50 Pf.
Generalvertreter für das Königreich
Sachsen: Herren Quann & Frey-
zel, Leipzig, Neumarkt 5. Verkaufsstellen:
Friedr. Wilh. Krause, Hoflieferant, Katharinenstrasse; Gustav
Markendorf, Grimma, Str.; Richard
Fürst, Stockner-Passage, Aumann
& Cie., Neumarkt; Central-Dro-
guerie, Brühl; P. M. Werner, Del-
icatesse, Weststrasse. (K. 1755 Z.)

Konkursausver

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Freitag, 16. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf Grund von § 105a der Reichsverfassung, in Verbindung mit Ziffer 13a der Bekanntmachung der Königlichen Kreis- und Stadtkanzlei vom 23. März 1895 wird für den Oberbürgermeister derjenigen im Bezirk der Stadt Leipzig bestehenden Conditoreien, in welchen nicht zugleich Wärmereien betrieben werden, unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerufs und unter der Bedingung, daß von dieser Bekanntmachung nur beim Verkaufen einer besondern dientlichen Gebrauchs-Gebrauch genutzt werden darf, gesetztes, an drei in die Zeit vom 18. Dezember 1898 bis 30. März 1899 fallenden Sonn- und Feiertagen, mit Zusatznahme jedes der beiden Weihnachtsfeiertage, und des Weihna., Faschings- und Karnevalstages und während des Fastenzeitgefeiess zu verhüten.

Die Sonntagsfähigkeit darf nicht länger als 10 Stunden und nicht länger als das Sonn- oder Feiertag Mittag anhalten, und es haben diejenigen Wärmereien, welche von dieser Aufhebung-Bekanntmachung Gebrauch machen, ihren Gehüllten Badegästen nach § 105c Abs. 2 der Reichsverfassung über oder mit unzweckiger Genehmigung nach § 105c Abs. 4 der Reichsverfassung zu gewähren.

Leipzig, am 18. Dezember 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorst.

Bekanntmachung.

Nach § 4 des zuletzt abgedruckten Regulatifs der Friedensfestsitzung für die Unterhungen aus dieser Sitzung am 2. Mai des laufenden Jahres, nachdem die Friedensfestsitzung am 2. Mai, zu vertheilen. Wie jedoch bestimmen, welche um solche Unterhungen auszuhören wären, deren auf ihre Gefüge bis zum 31. Januar 1898 mit den nötigen Bescheinigungen bei uns eingetragen.

Später eingetragene Auskünfte würden für bestmal anerkannt werden müssen.

Um möglichst weniges wie auf unsre hier wieder abgedruckte Bekanntmachung vom 21. Juni 1875.

Leipzig, am 10. Dezember 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. M. 25708. Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung:

Nochmals wie die Bestimmungen des Regulatifs für die Friedensfestsitzung der Stadt Leipzig in einigen Buncten unter Vollausstattung der Stadtverordneten abgesetzt haben, bringen wir das abgedruckte Regulativ nachstehend zur allgemeinen Kenntnis:

§ 1. Der Betrag des Sifftangoskopos von 80.000,- wird auf 5 Prozent jährlich freigelegt. Die Zinsen laufen vom 1. Januar 1871 an.

§ 2. Die Zinsen werden vernebelt zur Unterstützung leidender in Leipzig wohnhaften Familien und Angehörigen von Soldaten oder verstorbenen Soldaten aus dem Kriege 1870/71, die einer Hilfe dringend bedürfen.

§ 3. Unter die Gewährung der Unterstützung beschleicht eine je drei Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten zu bildende Kommission.

§ 4. Die Vertheilung der Unterstützungen findet regelmäßig alljährlich am Tage des Friedensfeststages statt; auch anderenwohl können Unterstützungen aus außer dieser Zeit nach dem Gründen der Kommission gewährt werden.

§ 5. Über Einnahmen und Ausgaben wird der Rath alljährlich Rechnung ablegen.

§ 6. Abänderungen des Regulatifs bleiben dem übernehmenden Reichsminister des Rathes und der Stadtverordneten vorbehalten.

Leipzig, am 21. Juni 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Richter.

Bekanntmachung.

Nochmals wie die Vertheilung 40 cm weiter Thronhochzeiten in der Dönhauer und Schumannstraße vergeben worden ist, werden die Unterhungen getrennt bewohnt auf ihrem Angebote hier durch erscheinen.

Leipzig, am 9. December 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schlieben.

Auctions-Bekanntmachung.

Sonntagsabend, den 17. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, sollen im Hause des Amtsgerichts in Leipzig-Lindenau, Gingrau Querstraße 19,

168 Stück Poltern und Bänkhölzer von verschiedenen Längen und Stärke gegen kostgünstige hoare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 10. December 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hübschmann.

Vermietungen.

1. Kleinstgarage 13 gegen 100,- jährlich.

a. 1. Obergeschoss, große helle Räume zu Ge- schäftszwecken zuliegen, 2150,- jährlich.

b. Erdloch zu 1000,- jährlich.

c. Erdloch zu 500,- jährlich.

d. eine Wohnung im 2. Obergeschoss zu 500,- jährlich.

e. Kleine Kleistgarage 25 ein kleiner (Gartenzubau), an der Promenade gelegen, 400,- jährlich.

f. Kleine Kleistgarage 13, L. eine Wohnung zu 420,- jährlich.

g. Kleine Kleistgarage 27 eine Wohnung im Erdgeschoss zu 500,- jährlich.

h. Obergarage 7, I. eine Wohnung zu 900,- jährlich.

i. Kleine Kleistgarage 17, Obergeschoss. 14. eine Wohnung zu 700,- jährlich.

j. Kleine Kleistgarage 11, L. eine Wohnung zu 500,- jährlich.

k. Kleine Kleistgarage 7, II. eine Wohnung zu 184,- jährlich.

Die Mieträume unter 1. und 2. Stock sofort, jener unter 7.

am 1. Januar und jener unter 1b, 2, 4, 5, 6, 8 und 9 von 1. April 1899 ab zu vermieten.

Wichtigstes werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 12. December 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hübschmann.

Bekanntmachung.

Für den absondernden Motoristen Friedrich Hermann Schneider und Leipzig ist der Automobilistische Verein Robert Lepnitz in Sachsen als Vorstand verpflichtet worden.

Leipzig, am 8. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. V.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. III.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223 des Handelsregister für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Sizune Franz Flemming in Leipzig (Zwischen Straße Nr. 1) und als deren Zukunft Herr Franz Theodor Flemming höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 14. December 1898.

Allgemeines Amtsgericht, Abt. II.

Vorstand.

Nr. 10223

höchsten Chor hat man die Verantwortung einer Menge der Ordnungs-
parteien gegen den Krieg zu werden und nicht umgekehrt. Wenn
aber die Unternehmer ohne Anstand gegen ihre Arbeiter vor-
gehen, dann fallen die Verantwortlichen den Sozialdemokraten in die
Hände. Arbeit geht dann auf den Streit. Der die Reaktion
herrscht ein und stellt die Behauptung auf, daß im letzten Grunde
die Industrie doch mehr Menschen liebt als die Landwirtschaft, wie
Professor Brentano es behauptet hat. In den ostfälischen
Provinzen leben auf dem Quadratkilometer nur 71, im Westen 150,
alle mehr als noch einmal so viel Menschen. Wenn die Land-
wirtschaft auch 100 Proz. aller Erwerbsfähigen und die
Industrie nur 50 Proz. liefern, dann füllt sie doch ebenso viele
Personen wie die Landwirtschaft. (Wiederholung rechts.) Die
Landwirtschaft verträgt im Ganzen ja so viel Menschen wie
die Industrie. Sie (nach der Rechten gewandert) finden sich schwer
daran, Ihre Ihnen alzu lieb gewordene Ausdrückungen auf-
zugeben, aber darin sollten Sie von der Sozialdemokratie lernen,
wie sogar die Verantwortungsseite aufgegeben hat. Auch Herr
Bebel ist sich gewandt, er ist nach dem Urteil seines Genossen
nur ein prudlerischer Kerl, aber ein schöner Prophet, denn der
für diesen Jahr angelegte Klabbabbel ist nicht eingetroffen.
Wenn jemand in der Gesellschaft ist, aus der sich ein Mensch
entzieht, dann sind Sie es, Herr Bebel und Herr v. Döllnau,
nicht wir! Wir sind sehr enttäuscht, an der Seite und der Wohl-
heit des Landes mitzuwirken und der Hinterland ist sehr
schön, aber es ist kein Land, das nicht Menschen will.
Die einzelnen nicht
lungen teilen
verummit den
der ein neu
er und damit
Wir sind
sonders auch
übernahmen
Sie Arbeits-
Arbeits-
Unternehmern unter-
in den Reform-
hoffen. Die
Unternehmer
Papier, die
inschreiten.
Bebel, der er
Rüden lebt,
in einer Reihe
einer mög-
liche Zustände
ist die Sitz-
sicht bekannt
angegeben, wie
daß dabei ent-
dabei über-
gerichtet. Die
v. d. Hahne
sichern kann,
möglich, daß
ihm Chef des
Bebel hat
nur denkt,
gräuelt.
Kann nur
auf preußisch
der hat sic
Die Rosse
schieben, als
ungen ist in
können
wird von
z. Sie (zu
hinter die Ge-
genstände hin-
das Volk
Minister
Insel
Zulassungen
Zulassungs-
glaube. Sie
Gebiet der
Candidat
den Um-
und wenn
darauf, so
nein füllen
schen Reiche
haben wir
bezeichnet
des Herrn
dass bereits
er, wie die
That, der
dass wir alle
unter dem
ins, von der
überzeugen
Beweisen,
ill haben
ungen haben
anlungen,
sogar ein
stung, den
seit Schap-
nieder-
Belege
Vorlage
und nicht
lung, die
erdenungen;
nur so
entgegen-
geleitet sein.

n. u.
baum-
fisch-
nder-
stand-
in
ion.
.

deutchen sind mit ihnen. Das kommende Jahrhundert wird
hoffentlich in Bezug auf die Stammesgenossen das Wort wählen:
Doch ganze Deutschland soll es sein!

Darauf wird ein Schlußantrag eingebracht von Graf Ham-
pach, Richter und Graf Altenburg-Sütterlin, gegen die Stimmen
der Nationalliberalen, Sozialdemokraten und einiger Agrarier,
welche Beratung beantragt hatten, angemessen. Eine Abstimmung
von Abstimmung wird, wie üblich, der Budgetkommission über-
wiesen.

Die nächste Sitzung mit der Tagesordnung: Kleine Vor-
lagen und Interpellation des Freiherrn v. Wangenheim, betraf
die Fleischmark, wodurch Dienstag, den 10. Januar 1898, Nach-
mittag 2 Uhr abgebrochen.

Adventsandachten.

In der letzten Adventsandacht, welche gestern Abend im
großen Saale des Vereinshauses abgehalten wurde, sprach Herr
Faktor Dr. Koch im Anschluß an Gal. 4: 4-5 über das
Thema „Erfüllung“. Sehnsucht — Bekehrung — Er-
füllung, dieser Weg der Adventsandacht führt aus dem Dunkel
durch die Dämmerung zum Licht. Da die Zeit erfüllt wird
durch den Erlöser. Die Zeit, ein planloses Werden und
Geschehen nach Gottes Willen, bildet eine Geschichte, deren Ziel
das Heil der Menschen, die ewige Seligkeit ist. Die Sünde
tan in die Welt und wurde fehl zu einem Sünd der Ge-
schichte. Es gelang ihr nicht, den Holzstiel Gottes zu zerstören,
aber der Herr mußte das Heil vorbereiten, die Menschen zur
Aufnahme des Heils erziehen. Er hat das Heil für die Menschheit
in Jesu und die Menschheit für das Heil in der Heilwelt
bereit. Von Abraham's Aufgang bis zur Zeit der römischen
Freiheitsherrschaft zeigt die Geschichte Israels die bejüngte
Gehörsamkeit Gottes, die der Mensch bereit war, aus welchem
Heil erwuchs. Als der kleine Stiel der Seele im Lende mit
heiligen Schenk auf den Messias wortete, so war in Israel die
Zeit erfüllt. — Die Heidenwelt sieht Gott schneidend ihre eigenen
Wege gehen. Aber auch sie mußte dazu helfen, den Heil-
geboten zu vermehrlichen. Bei aller Kunst und Wissenschaft
kommen die Träger der damaligen Kultur, Griechen und Römer,
nur zu der Frage des Pilatus und zu dem Wunsch des Pilatus
(„Es wäre besser, nie geboren zu sein“). Doch das durch eine
Leistung eine Sprache und eine Bildung, ein Reich und ein
Geist herbeigeführt wurden, dadurch bereiteten auch sie die Er-
füllung der Zeiten vor. — Jesu Ablösung sind weiter alle Hei-
deinen Prophete, größer als Moses und der Prophetengott, der
für die Seine sich selbst zum Schuldopfer gegeben hat. Dem
Gesetz des alten Bundes war er sich unterworfen, und der Sitten
seines Volkes getreu, lebte er als Israelit unter Israeliten. Darum kann er mit Vergebung und Frieden, mit Wahrheit und
Lob, mit Hoffnung und Kraft alle schenken Herzen erfüllen
und das Band der Gemeinschaft zwischen dem Sünder und Gott
wieder verstetzen. — Die wichtigste Freude, die in der Adventszeit
ein eigenes Herz gekommen ist, ob Jesus Christus mit seinem
leidvollen Leben voran Ging und gehalten hat. Das sei unser
größtes Adventsgebet!

Hab. Liebermann v. Sonnenberg (Ant.): Herr
v. Döllnau bemerkte ich, daß Deutschland mit seinen langen
Grenzen am ehesten in der Lage ist, mit der Würdigung zu
beginnen. Er wünschte ein Völkerbuch: Wir haben einen Völker-
buch im besten Sinne! Hab. v. Döllnau hat die Ausweisungen stark
kritisiert — wir wollen Herzen bleiben im eigenen Hause und
eine Härte, aber auch ohne Sentimentalität und von denjenigen
Gemeinden bestreiten, die uns schädigen. Wenn der Abgeordnete
v. Döllnau die Gewaltthatsachen gegen gewisse Häupter verpunkt, so
sollt er sich in Bezug auf die Auseinandersetzung mit Ausführungen, die von autoritätsstarker
Seite in der Sozialdemokratie gethan sind, mit den Abwehrungen
der Comune und vergleichen. Herr Bebel bemerkte ich auf
seine Beantwortung, daß es bei mir noch nicht üblich
ist die Ameise mit Fliegenblatt schlägt! (Heiterkeit.) Wenn Herr
v. Döllnau bei seiner Auseinandersetzung über das ausländische inter-
nationale Kapital das Judentum im Sinne hat, so gebe ich ihm
Recht. Den Weg, den der Abgeordnete v. Döllnau zur Be-
antwortung der Sozialdemokratie vorstellt: die Wiedereinführung des
Sozialistengesetzes, bilde ich nicht, auf die Gefahr, von der
Sozialdemokratie geführt zu werden. Eine Befestigung der inneren
und der Arbeitsverhältnisse und die Einführung der Wahlpläne
sind mir geeignet. Die Sozialdemokratie werden nach
meiner Meinung nicht eher aus dem Reichstage verschwinden,
als bis die Ursachen der Sozialdemokratie beseitigt sind. Wir
freuen uns über die angekündigte Ressell zum Jawohldeut-
sche — wir wünschen aber mehr: unser Ziel ist eine allgemeine
Vollbeschäftigung. Wir sind allerdings mit Abschlagszahlungen
nicht zufrieden: die Ausdehnung der Arbeitswirtschaft auf die
Confectionsschule und die Handelsgeschäfte begleiten wir,
die entsprechend einem dezentren Bedürfnis. Die gegenwärtigen
Verhandlungen zum Schutz Arbeitgebers seien auszu-
setzen. Bringt uns die Regierung Material dafür, daß dies
nicht der Fall sei, so werden wir ihrer Einwirkung nicht ent-
zogen sein. Jedenfalls darf das Coalitionsrecht nicht ange-
strebt werden. Eine organisierte Arbeiterschaft ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der Wirtschaftskette ist weniger gefährlich, als
eine unorganisierte. Wir bedauern sehr, daß der Bundesrat
die Rechtschafftheit der Sozialdemokratie jüngst gemäßigt hat. Die
Veränderung der Arbeitsordnung an der Arbeit lassen sich auch
unternehmer zu Schulden kommen. Das neue Bonifazius mit
den betrüblichen Grundlagen nicht rütteln. Über die demokratischen
Grundlagen sind die Meinungen im Lande verschieden. Ohne
Verantwortung der Reichsbank wird es im Lande nach unserer
Ansicht nicht eingespielen, wenn die Reichsbank wirklich ihren
Posten und allen schaffenden Kräften des Volkes dienen soll.
Die erhöhte Reichseinnehmung begleitet mit einer verdeckten
Stimmung, denn sie kommt zum größten Teil aus dem Süden
aus landwirtschaftlicher Ergebnisse, die der heimische Land-
wirtschaftliche Konzern nachstreift. Zur Wohlwirtschafts-
politik ist eine Konzernierung des Reichsnotenbanken zu
empfehlen, die auf dem Prinzip der Selbstverwaltung beruht.
Die Ausdehnung der

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Freitag, 16. December 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Aus der Landeskirche.

Rath-Verhandlung des im-lutherischen Landeskonsistorium warben in den beiden Kirchengemeinden Leipzig-Riesa und Orlitz neue Hilfsgeistlichenstellen begründet und mit den beiden Predigtkandidaten Julius May und Hermann Müller bestellt. Eine bei längster Zeit in Leipzig-Windischeschen Dörflegeistlichenstelle wird mit dem 1. Januar 1894 in ein Rüstiges mit 2400 M. Gehalt und 600 M. Wohnungsgeld bestelltes Diakonat umgewandelt werden. Das Bischöfliche Recht hat den Stadtrath zu erledigen geachtete Siedlungen:

1. Collator der Landeskonsistoriums.
Placemat Niederfrüglis (Leipzig). — GL. VII. A. — Gedankenbuch der Paroisse: 1204.

2. Hilfsgeistlichenstellen:

Placemat der Amtskirche zu Dresden. — GL. IX. — Gedankenbuch der Stadtkirche zu Dresden: 28000.

Placemat Niederoberwitz (Oberlausitz). — GL. III. B. — Gedankenbuch der Amtskirche zu Hainsberg. Gedankenbuch der Stadtkirche zu Görlitz. Gedankenbuch: 1280.

Mit weniger als 17 Geistlichen sind seit dem letzten Jahrzehnt die neuen Paroissen, die diese damals Stellen eingerichtet haben, zu einem Teil leer und viele Diakone treten in längeres Konvent, während dort Stiere und vier Predigtkandidaten teilweise Diakone, teilweise Hilfsgeistliche Dienstzeit finden.

Polytechnische Gesellschaft.

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen. Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die ersten Directorien der Polytechnischen Gesellschaft seitens der Herren Fabrikbesitzer zur Beobachtung ihrer Gewerbeleistung am eingemelbten Heizer erhalten eine einfache Heizvorstellung, bei deren Befolgung die Erzielung eines nahezu rauslosen Feuers begehrlich werden kann. Die einzelnen Schornsteine werden von besondern Herren beauftragt, Herren beobachtet, und zwar zeitweilig das ganze Jahr hindurch. Die Beobachtungen stehen darin, daß die Art des Rauches eines jeden einzelnen Schornsteines durch Zahlen ausgedrückt wird. Diese Zahlen sind wie folgt normirt: I gilt für hellen leichtem Rauch, II für dichten Rauch, III für dunklen Rauch, IV für dichten wölflichen Rauch. Die auf solche Weise gewonnenen Zahlen dienen zunächst der Grundlage für die während des Jahres zweimal zu erhebenden Versammlungen, welche die Herren Fabrikbesitzer zweitlich mitgestellt werden. Diese Versammlungen in Verein mit den weiter genommenen Beobachtungszahlen geben die Unterlage für die Reihenfolge der Prämien.

Es wird hierbei nach Möglichkeit Rücksicht genommen auf etwaige schwierige Verhältnisse, welche bei den einen oder anderen Feuerung als vorhanden gelten; so daß tatsächlich eine gerechte Reihenfolge der Leistungen der einzelnen Heizer zu Stande kommt.

Die Prämien werden aus Brillen, welche von den Herren Fabrikbesitzern in Gestalt einer Urkundengabe von 25 M. geleistet werden, und einem Beitrag des Polytechnischen Gesellschaft geleistet. Die gute Wirkung des ganzen Systems der Schornsteinbeobachtung und damit verbundene Heizerprämierung, welche zur Zuverlässigkeit aller Betriebsmittel zunehmend seit Jahren festgestellt werden konnte, läßt es sehr wünschenswert erscheinen, daß auch in den kommenden neuen Jahren sich wie bereits in dem abgelaufenen, die Zahl der zu beobachtenden Schornsteine vermehrt und werden deshalb die

Herren Fabrikbesitzer, denen Schornsteine noch nicht eingeschrieben sind, gebeten, ihre Schornsteine bei Heizer zur Beobachtung einzumelden; es wird dies wesentliche Rügen sein und eine Rohrversparnis, sowie vermindernde Haushaltung der Nachbarschaft im Gefolge haben.

Um nun zur diesjährigen Prämierungsertheilung überzugehen, so war diesesmal ebenfalls eine Vertheilung von 8 Diplomen mit 25 M. für beste Leistungen, und zwar für die Bestenversammlungen von 1.000 bis 1.060 einschließlich.

8 Zeugnisse für gute Leistungen mit 20 M. für Gedankenbücher: 1.064 bis 1.233.

12 Zeugnisse für anerkannte Leistungen mit 15 M. für Gedankenbücher von 1.240 bis 1.738.

Herr Sach nannte zusammen die Namen der Prämiierten und händigte denselben die Prämien, Diplome und Zeugnisse aus.

Auch die diesjährige Vertheilung von Heizzeichnungen hat gezeigt, daß es sehr wohl möglich ist, daß für eine Großstadt so häufige Heizzeichnungen herabzumindern. Die guten Versammlungen geben Zeugen, daß tatsächlich von Jahr zu Jahr ein rausfreieres Feuer erzielt wird, und daß es mit Hilfe des guten Willens und intelligenter Aufmerksamkeit der Heizer möglich ist, ein rauschloses Feuer der Fabrikhöchstleistung herbeizuführen.

Mit dem Wunsche, daß auch im nächsten Jahre die Prämierungsertheilung für gute Leistungen zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung brachte, und es ist erstaunlich, daß auch in diesen Jahren die Gefälligkeit der zur Bedienung ihrer Thätigkeit eingeführten Heizer eine sehr zufriedenstellende zu nennen ist.

Ganz besonders ist hervorzuheben, daß die Anzahl der Heizer mit Leistungen gestiegen ist. Während im vorigen Jahre nur

fünf Diplome mit einer geringen Auszeichnung verliehen wurden, waren diesesmal 8 Diplome zur Vertheilung vorgesehen.

Darüber, auf welche Art die Vertheilung der Leistungen des einzelnen Heizers bewertet wird, macht der Director der Gesellschaft, Herr Patentkammer-Sach, folgende Mitteilungen:

Die lebhafte Versammlung in diesem Jahre war der Prämierung solcher Heizer gewidmet, welche das ganze Jahr hindurch ihren schweren Beruf mit Aufmerksamkeit und Energie ausgeübt haben. Es war schon das siebente Mal, daß die Gesellschaft die Prämierung guter Heizerleistungen zur Durchführung br

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Freitag, 16. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Colonial-Nachrichten.

* Die Deutschräte über die Entwicklung der deutschen Schulpflichten, mit Ausnahme von Rumänien, im Jahre 1897/98, sowie über die Bewilligung des Reichstags ist dem Reichstage zugegangen. Die erste in nächster Zeit hier einstehende Deutschrät über Rumänien wird dem Reichstage schließlich möglich übermittelt werden. Bezüglich Deutsch-Ostafrikas entzieht es sich dem Abschnitt über die allgemeine Verwaltung, daß die Gesetze des Gouvernements seit Januar 1897 durch Generalmajor Siebert geführt werden. Die Vereinigung der Zolldirektion mit der Finanzabteilung des kolonialen Gouvernements gelangte vollständig zur Durchführung. Es ist dadurch eine bedeutende Erleichterung am Personal

„Künstliche Nordjährt“ kennzeichnet den Künstler als einen feinempfindenden und intim verachtenden Landschaftsmeister; breitkreisender Künstler bietet noch ein interessantes Architekturmotiv, die „Bauwerke in Wiersberg“ dar. Vollmar Aland-Zeipzig zeigt eine leicht und sonnig behandelte Marine „Hafen von Peen“. Werner habe mit anprallendem Landschaftsbildern vertreten. G. B. J. Müller-Holte e. S. Abend am Segelschiff und C. Brandt-Wilhelmsdorf „Heide mit Wendorfjäang“. Charlotte Hensel-Spanbau bietet weichliche „Blumenlandschaft“, bei welcher ganz Theil mit vielen kleinen und die Nadelholzarten verwendet werden. H. G. Eine Serie älterer japanischer Drucke nach Tojofumi, Kuniyada, Kuniyoshi, Hiroshige u. a. dienen für Gemälde dekorativer Hintergrund oder bestreitender Unterlage hin.

STP-61

K. Leipzig, 14. December. Im Böscheler'schen Musik-Institut fand am Mittwoch die zweite musikalische Unterhaltung (22. Jahresfeier) statt. Die Vortriäte zeigten durchweg geübte musikalische Schulung und die Wahl der Stücke gütige künstlerischen Geschmack. W. & T. Tod und Anton's Tanz aus der 1. Part-Musik-Suite von Geigz, archaisch und zwei Claviger vorgetragen, „Rapsodie“ ebenfalls, auch die anderen Ensemblestücke Barcarolle von Tschauderhoff, Allegretto von Gürth. Der erste Satz der Beethoven-Sonate op. 2 wurde zwar etwas schwülstlich, aber gut musikalisch gespielt. Der Vortrag der Mendelssohn'schen Dur-Bariolade besticht ein nicht unbedeutendes technisches Talent. Die beide und gerechte Beurteilung vor oder über die Werkegebe der Pauli-Pianistin von Gießen, die trotz der eindrucksvollen Qualitäten bei Spielerin doch geistig durchdrückt und technisch im Gungen ihres Gehörs gebracht wurde. Zweie Quartettstücke von Wilm, ein Sauf vom Schallhof vernehmbar waren die Höhe der pianistischen Leistungen. Ein Geigensolo (Schluß und Renvest von Jodlitsch) brachte Abwechslung; ebenso die beiden eingehobenen Quartette von Gode und Gadsdoerff. Auch bei den Debüts einer Auszugsgruppe, die eine Sonatine von Beethoven recht ansprechend zu Gehör brachte, nicht verfehlten.

P. A. G. Tressen. Sehr zweites großes Concert hat Herr P. A. Nicod's Gelegenheit, sich gleichermassen als Orchester wie als Chorleiter vorzuhängen. Mit zu großer Weitlichkeit brachte er Szenen aus „Der Holland Mondschein“ (siehe Thor, Tenefols und Chorleiter) von Hector Berlioz estimaalig in Dresden, zu Gebot. Dizjenigen guten Zeute und lächelnden Wohlthüten, welche sich daran geschnitten haben, mit dem Namen Berlioz die Vertreter des Orchester virtuosen und musikalischen Revolutionärs zu bezeichnen, werden über die fast schräge Schlichtheit dieser biblischen Szenen sehr erstaunt gewesen sein. Aber diese Schlichtheit ist nicht Krumuth, im Gegenteil, sie beweist nur die Gedankenfülle des Componisten, die in seiner schönen Ausgabe voll anzieht und in Folge dellen auch Gott den rechten Ausdruck findet. Die Ouverture („Die Hirten verlaemmeln sich vor der Kreuze“) ist ein Pantomile von lieb- lichster Krumuth, gerade das „Tempo der jungen Idioten“, ein wüstliches Lied für 2 Sänger und Harfe von eant orientalischen Charact. Der Abschiedsgesang der Hirten, ein strophenweise gearbeiteter Thor mit Chor, holt ein wenig zurück, am wenigsten ill in Folge des durchaus recitationalen Verhandlungs der Singstimme des Tenefols. Ruhe der heiligen Familie“ gelungen, dagegen erhebt sich der Schlußgesang „Andante misericordia“ für e-cappella-Chor mit Tenoros wieder zur Höhe der Weitlichkeit. Die Aufführung unter Herrn Nicod's Leitung war, was Thor und Chorleiter anlangt, zweitklassig; leider beeinträchtigte der Solist, Hammerjäger Heller aus Weimar, wenig. Vermundungswert und die Schlichtheit des ersten Teils aus „Wortsal“ in einem Concertsaale nachzuahmen, ist ein großer Wunsch. Doch es Herrs Nicod's Allgemeinen gelassen, ist daher von mir höher angesehen. Seiner vorzüllschen der sonst so energische Dirigent in der Abendkonzertion des Tempi allzeit, wo der Wirkung beträchtlich Einfluss hat. Den Anfang des Concertes bildete die 4. Symphonie (E moll) von Brahms, die unter Nicod's Leitung eine sehr lobhafte Wiedergabe erfuhr. Der Chorus per Stadtcapelle, die für diesen Abend auf anderer Bühne verfüllt worden war, gehörte ganz deutscher Aus- feierlichkeit. Das zahlreiche Publikum bereiste Herrn Nicod's an Schule, Akademie, Opernhaus. Seine Leidenschaft für Karl im Wallen und das Althanns sehr gefiel hier und in Dresden.

die leichtere Abwehrmauer ist, geht daraus hervor, daß die Firmen Wirkung auf dem einmal bejubeltenen Wege nicht fortzuführen beabsichtigen, sondern durch Herausgabe neuer, alle militärischen Güter umfassender Schätzbarkeit und den Betrieb derselben durch die Waffenhäuser zu einer außerordentlichen Größe für den Wirtschafts- und ganz Deutschland wird. Das rechtfertigt den energischen und unerschöpflichen Wagniszug zur Abwehr seitens aller Waffenhäuser, Verleger und Kommentator; der Berliner der deutschen Wissenschaften vertritt sich als beruhigter Vertreter des Interesses des deutschen Wissenschaftsbundes die durch beide Ausbildung und Leben große bedrohte Gefahr auch ferne im Auge behalten und Alles tun, was diese abwendigen in seiner Macht liegt.

* Ein Stabstilbtheater zu Berlin wurde loben Reinhold Wefer's Oper „Ratshöld“ mit bedeutsamem Erfolg erstmals aufgeführt. Der Komponist wohnte der Uraufführung bei und wurde fünfmal von die Rampe gerufen.

Wheatgrass

letzterer Photographien ungemein interessant zu machen und ein reiches Material zu bringen vertheile. Auch Prinz Friedrich August, der Protector der Gesellschaft zur Pflege der Photographie, von dem Herr Dr. Müller Gräfe überredet, hat sich dem Unternehmen gegenüber sehr favorabel ausgesprochen.

Seitens gegenüber jener Komposition ausgesprochen.
Gestern Abend wurde den Mitgliedern eine kleine Vereinsausstellung geöffnet, zu welcher eine Reihe von Künstlern, Malerinnen und Fotographen, recht hübsche photographische Aufnahmen geliefert hatte. Es waren recht ausserordentliche Leistungen vorgetragen, teilweise Aufnahmen technischer und conventioneller Natur, teilweise solche von weithin künstlerischem Inhalt. Einige sind tatsächlich keine tragen vollkommenen Höhe künstlerischen Geschmack auf Schau, nicht minder einzelne Porträts, die als erstaunliche Studien für sich beanspruchen. Vorzüglich gelungene Gemäldebräuse, welche Bildmauerwerke verdecktheitig die Kleine, in der Hauptstadt mit gleichzeitigen Motiven bedachte Ausstellung. ←

Turnwesen

* Leipzig, 15. December. Für den XIV. deutschen Turnfest (Märztag Sachsen) wird amlich folgendes bestimmt gegeben: Die Wahlen der Abgeordneten für den nächsten deutischen Turntag im Juli 1889 in Bamberg sind auf den nächsten Samstag, gleichzeitig die zum 19. März 1889 vorgesehene. — Der nächste (?) Vorturnerübergang wird von 20. März bis zum 8. April in Dresden abgehalten. Die Namenslisten dazu sind durch die Berthele lädtenden bis zum 1. Februar beim Gaueveterinare zu bewirken. Die Verhältnisse der Kreisstände gestatten leider nur die Bevorzugung von 20 holtzen Freistellen. — Die Gauvereinarte werden um baldige Einsendung der Berichte über die letzten Gauverfeste gebeten. — Eine Deutlichkeit über die Entwicklung der Nationalfeste und die Stellung der Deutschen Turnerkraft beginnt arbeitet jetzt der Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft Prof. Dr. Mühl-Schön aus. Dasselbe wird im nächsten Monat erscheinen. — Der Arbeitbetrag des IX. deutschen Turnfestes hat sich nach genauen Nachrechnungen noch etwas reduziert. Es beträgt nach Angaben des "Sächsischen Kreisblattes" rund 80 000 M. Das ist im Vergleich mit der großartigen Ausstattung des Festes und der wenig glänzenden Witterung kein allzu großer Aufschwung. Freilich hatte man ursprünglich gehofft, einen Überschuss zu erreichen. Die triste und trostlose finanzielle Lage dieses Schubertages soll dem Stadtkämmerer bedenken, so daß die Belastung des Geschäftsbudgettes nicht berücksichtigt werden. Das große Wohlwollen gegen die deutsche Turnerkraft besteht. Sowohl und Bürgerlichkeit Bamberg als auch durch die Bewährung eines Beitragss von 1000 M für das Johannismuseum in Freiberg.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Clement Jädel, Markt 8.
Um steht das Weihnachtsfest vor der Thür und es tritt die Frage herein, was soll ich kaufen? Es wird daher einen ein Dient empfohlen, wenn auf eines der ältesten Hütte der Bijouterie, Gold- und Silberhand-Werkstätten gemacht wird, es ist dies die alte renommierte, im 8 geprägte Weihnachtszeit finden die zwei großen Schau-lagen Veränderung und möglich mit ihrer Hülle veränderte Waren sieht den eilig vorüber schreitenden Welt. Da Hochzeitskostüm ist aus der Hülle von Vagabund einiges ganz besonders Beachtenswertes heraus, und der Aufmerksamkeit der Leute empfiehlt. Das große ist eine reiche Hülle zu Weihnachten vornehmlich geprägte, z. B. Uhrketten, 14 kar. Gold mit Silberanlage, (Karavane in foliosoler Ausmaut die jetzt so beliebten Sammelschriften) und Herzen in prächtlichen Mustern, ebenso auch in Silber, Goldblech, Rödel usw., Goldketten von edlem Goldschmied Granaten, Smaragdsteinen, Perlestein, Eisenstein und beliebte Schmuckstücke für Damen. Weiter eine große Anzahl Kostüme in allen nur erdenklichen Stilen und Farben schöner Aufmach in verschiedenen Ausführungen, wie: Brillen, Komposse, und Punktstiftkette. Nur die jetzt in die lebende Wallfahrt führen den Damen Schärfe als Kleidem sein, auch hierin gibt es herausragend schöne vielen zeitgenössischen Neuketten. Weihachten hat für Damen, in vielen Muhen sind dieselben hier vorhanden. Von sind die neuen Modelle in allen Arten und Größen.
Ringe sind in großer Auswahl her vertrieben, mit kar. Gold und auch Goldblech, mit edlem Steinchen und Smaragdsteinen. Gravattennadeln, Chemistennummern bilden einen weiteren Bestand des großen eingeliehen Artikel die alle aufzuführen der Raum nicht bei Bedarf sei vernutzt die alte renommierte Firma Jädel bestens empfohlen.

Ein ganz belebtes Ausgleichskraft über der Weltbankheit ist jetzt überall gut bekannte Schauspieler auf. Zu denjenigen Gelehrten, in denen nicht nur zu Wertheim, sondern während des ganzen Jahres Gegenstände speziellem Interesse zu haben sind, gehört die Firma **August Friedrich Voigt**, Brühl 8, ein fast jedem Prinzipal bekanntes, eines Gewands, angefertigt 1842. Hauptstück in deutscher und japanischer Gestaltung: grünen und hellroten Grasgräben und Beren, von silberner Schönheit, Saisons und Tiefenwurzeln, Leibern u. s. w., sowie überaus in Augusten, feineren Schreibgergen, Ständen u. s. w. findet man reiche Auswahl. Außerdem lässt man preiswert Gemüse-Sorten, Thee, eine Eiqueute und als Spezialität der Firma gekennzeichnet einen Malz- und Brotwein, Scherry, Madeira, eine Rot- und Weißweine, Champagner, bekannt spätestens Rotweinweinschlauch, ferne Goldläden, Möbel z. i. m. Überhaupt ist das Geschäft eine außerordentliche Quelle für Gegenständesfeste.

'skäufe! Damassé

kle-Glasbildern
Reizende Geschenke.)
Sätzlich in der Ausstellung von
Impel, A.-G., Augustusplatz 1.

Schmücke Dein Heim

mit Diaphanle-Glasbildern
(Sohönster Fensterschmuck Reizende Geschenke.)
Kataloge erhältlich in der Ausstellung von
Grimme & Hempel, A.-G., Augustusplatz 1.

**Reine Seide,
durchaus solide, zweifarbig
pro Mtr. 1.90 M.**

pro Mtr. **11.50** M.

— — — — —

In allen modernen
Wallfarben, äusserst effectvoll

pro Mtr. 1.00 M.

pro 200. 1100 m.

• W.

**Reine Seide,
schwarz, vorzügl. im Tragen**

pro Mtr. 1-50 M

pro Mtr. 1150 M.

— 1 —

Actien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens, Dresden,
empfiehlt ihre neuen

Glaskrüge mit Hebelverschluss

und nicht rostendem Metallhenkel,

D. R. P. No. 58602 und 59915 — D. R. G. M. No. 102886,

in eleganter und praktischer Ausführung aus weissem
und farbigem Glase.



Der Hebelverschluss dichtet absolut sicher, ist bequem und leicht zu öffnen und zu schliessen und ermöglicht die vielseitigste Verwendung des Kruges für Bier, Wein, Milch u. s. w.

In Leipzig zu haben bei:

Berndt, Lax & Co., Thomasgasse 6.
C. W. Scheffler, Wintergartenstrasse 10.



L. Holtbuer Nachf.

August Schmidt

empfiehlt reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
Corall- und Granatwaaren.

Grösste Auswahl in

Weihnachts-,
Hochzeits- und Pathengeschenken
zu billigsten Preisen.



Theaterplatz 3. Carl Beau, am alten Theater.

Especialgeschäft für Haus- und Kücheninrichtungen.
Große Auswahl prakt.

Weihnachtsgeschenke.

Neuheiten in verflg. u. vernickelten Geräthen
für Tafel und Küche.
Berndorfer Alpacca u. Alp.-Silber-Tafelbestecke,
Solinger Stahlwaren von J. A. Henkels,
Ofenshiffe, Kohlenkästen, Ofenvorschalter
bis zu den elegantesten Ausführungen.

Deine
Vogelfänge
und
Gänse.



Möbelab-
schau.
Möbelab-
schau.



J. Seneck

6 Salzgasse 6. Juwelier Ecke Reichstr.

Bedeutendes Lager in

Juwelen

Gold- und

Silberwaaren etc.

vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Eigene Werkstatt

im Hause

für Neuarbeiten

und Reparaturen.

Modernes Meister. Gegr. 1861. Mittlere Preise.

Ein grosser Posten von ca. 1000 Stück

Velzjachten:
Wüsten,
Baretts,
Colliers
und
Herrenmützen

werden zu
bedeutend
herabgesetzten
Preisen
einzel und
durchweise
abgegeben.

Ch. Reiss, Brühl 71.

Honigkuchen-Verkauf

von Carl Tornow, halte a./S.,
früher Katharinenstrasse, jetzt Brühl 47.

Vereins-Möbel-Magazin

Reichsstrasse 6.

Möbel

in solidester Ausführung.

Einige Damen- und Herrenschreibtische, sowie Buffets in Eiche und Nussbaum
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Passende Weihnachtsgeschenke

Bauerntische, Wandshränke, Säulen, Büstenständer, Staffeleien, Etagères,
Kinderschränke, Ofenbänke, Truhen, Bordbretter, Claviersessel, Eck-
schreibstühle, Vorsahladeroben, Schaukelstühle, Bücherschränke, Nähstühle,
Pflegestühle, Sofas, Garnituren u. s. w.

Hiermit gestatte ich mir, zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellungen

Café Français

Eingang Grimmaische Strasse links

u. Bismarckhaus

Thomasgasse,

sowie Leipzig-Gohlis: Fabrik-Neubau, Hauptstrasse 24

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Felsche

Königl. Sächsischer Hoflieferant
Chocoladen- und Cacao-Fabrik.

Paul Dietz,

Thomasgasse 4. Weingrosshandlung, Thomasgasse 4.
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest seine anerkannt vorzüglich gepflegten

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine

unter Garantie absolute Reinheit.

so wie Frühstück-, Medicinal- und Taffend-Weine, als: Portwein, Madeira, Sherry, Samos, Zarzana, Malaga, Ruider

und Tafelwein, Bajarete u. c.

Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen.

Hauptverschleiss für die Weine auf dem L. u. I. Gotteller in Wien, L. u. I. Gottberg.

In den Weinküchen Ausdruck in Blättern und glasweise.

Sensationell.

Postkarten mit Photographie, 6 Stück 2 Mark 50 Pf.
Gratulationskarten mit Photographie, 12 Stück 2 Mark 60 Pf.
incl. Aufnahme oder nach jedem Bilde.
Ueberraschende Neujahrsgratulation.

Bruno Riedel, Rosenthalgasse 9.

Weinausverkauf.

Wegen Umzuges verkaufe folgende Weine,
alte Sorten, besonders 95er, zum Selbstkostenpreis:
ca. 63 000 Flaschen Mosel und Rheinweine,
ca. 26 000 - Rothweine,
ca. 18 000 - Südwine,
ca. 20 000 - Schaumweine,
ca. 2000 - feinere Liqueure und Spirituosen.
■ Abgabe in großen und kleinen Posten.
■ Weinproben täglich von 11-12 Uhr Vormittags
im Keller.

Otto Maul,

Weingrosshandlung, Königsplatz 15.

**Weingrosshandlung
Moritz Rissel, Hainstraße 11.**

Telephone 4089.

Günstigste zum seltenen vergleichbaren Weine dieser Jahrgänge.
Mosel- & Rheinweine von 70-80 J. an
Eiserner Burgunder, früher Tafelwein, 90 J.,
1893er u. 95er Bordeaux von 1 J. an.

Beliebt sind ich auf meine griechische Medicinalweine aus den ersten
Samos, ff. p. fl. A. 1.25 Kalliste, feiner Seefischwein pr. fl. 2.00
Chios, milde und fruchtig 1.40 Homer, rot, sehr fein, Blasen 1.50
Portwein 1.50 Camarate, rote, herz 1.40
Hellas (Tafelwein) 1.60 Tarragona pr. fl. 1.00-1.20

Diese Weine sind schon seit vielen Jahren von den ersten Kapitänen der
medicinal Weinen als wichtiges Getränk und Stärkungsmittel überall ausgetragen und in
den ersten Brauereien Deutschlands u. eingeführt worden.

Bei Eintritt von Samos u. welche man auf die Garantiemarke und Firma

J. P. Maul unterschreibt.

Generaldirektor für Leipzig und Umgebung Hainstraße 11.

■ Wein- und Port-Weine nach allen Wünschen nach prompt erledigt.
NB. Um den Reisern eine Freude zu bereiten, gebe ich bei Abnahme von 12 fl.
noch sechst, 1 Pfund oder Körbchen mit 8 Weinen fl. 1.20, bei 25 fl. 2 Körbchen
gratis, auch sind siehe für 1.25 zu kaufen.

Hedelsbachsche Kellerei

August Schneider

K. und K. Bögl. Oesterr. Hoflieferant

Weingrosshandlung Brühl 80

empfiehlt

für den Weihnachtstisch

seine rühmlich bekannten Weine, welche sich seit 31 Jahren bei dem P. T.
Publicum der größten Beliebtheit erfreuen, auf das Beste und erhält sich auf
ununterbrochene Preise besonders außerordentlich zu machen.

Ungar-Roth-Weine:

St. Andrei	p. fl. A. 90	Magyarader	p. fl. A. 90
Szegarder	1.30	Steinkreuzer	1.10
Vintziger	1.30	Fiumkircher	1.20
Other Adelsberger	1.30	Somlauer	1.30
Erlauer Austiech	1.50	Villanyer	1.50
Villanyer	1.70	Welsarer Riesling v. Rhinebergen	1.80

Oester. Roth- u. Weiss-Weine:

Vossauer Burgunder	p. fl. A. 1.50	Ruster Ausbruch	p. fl. A. 1.80
Vossauer Austiech	2.00	Ruster Ausbruch fett	2.10
Vossauer Cabernet	2.00	Carlowitz Ausbruch	1.80
Meißberger (weiß)	1.50	Tokayer Ausbruch	2.10
Gumpoldskirch. (weiß)	1.70	Tokayer Ausbruch fett	2.50

Besonders für Zuckerkränke (Diabetiker) empfiehlt meine natürlichen, feinen, edlen Eigenweine, als: Vossauer Burgunder (Roth) A. 1.50, Vossauer Austiech (Roth) A. 2.00, Vossauer Cabernet (Roth) A. 2.60 und feiner hochwertiger Ungar-Rothwein in allen Preislagen, besonders hervorhebend Öster. Adelsberger, Erlauer Austiech, Villanyer.

Deutsche und französische Champagner, Jamaica-Rum, Arrac de Batavia, Cognac, deutsch und französisch, sowieff. diverse Punsch-Essenzen.

Weihnachts-Kistchen zu Geschenken passend,

enthaltet je nach Wahl:
6 Flaschen Ungar-Rothweine A. 8.—
6 Flaschen Ungar-Weissweine 7.—
6 Flaschen Ungar-Medialan- u. Dessertweine 10.00
6 Flaschen Oester. Roth- und Weissweine 11.50

Die behaglich eingerichtete Weinstube bietet ausserdem jedermann Gelegenheit, sich von der Güte und Preiswürdigkeit der einzelnen Weinsorten zu überzeugen. ■ Preislisten stehen gratis u. franco zu Diensten.

Frrrl. v. Friesen'sche Garten-Direction, Rötha i. S.

Qusäderin von 54 Staaten, goldenen und anderen Medaillen und Ehrenpreisen.)

Aepfel-u. Beerenweine do. Schaumweine

(Aepfel, Erdbeer, Himbeer, Brombeer, Heidelbeer, Johannisbeer, weiß u. roth, Stachelbeer und Rhabarberwein).

= naturein, haltbar, wohlbekömmlich. = Niederlagen bei:

Aumann & Co., Leipzig, Reinhardt 12.
J. G. Dorn, Leipzig, Colonnadenstrasse 24.
A. M. Kreuzschmar, Leipzig, Petersstraße 48.
C. G. Lehmann, Leipzig, Blücherplatz, Steintorstraße 12, Schlossstrasse 8 u. Körnerplatz 27.
Herrn. Müller, "Bierkastel", Leipzig, Seiterstraße 80.
M. D. Schwennicke Wwe., Dörr & Fink, Leipzig, Schlossstrasse 1.
Max Albrecht, "Schloss-Dörr", Leipzig.
C. Blechhoff, "Unterburg", Dörr.
Carl Denza, "Zeil-Dörr", Leipzig, Petersstraße 32.
E. Gibson, "Zur Tanne", Weimar.
E. Jahr, "Schwartzkopf", Rötha.

Aumann & Co., Leipzig, Reinhardt 12.

J. G. Dorn, Leipzig, Colonnadenstrasse 24.

A. M. Kreuzschmar, Leipzig, Petersstraße 48.

C. G. Lehmann, Leipzig, Blücherplatz, Steintorstraße 12, Schlossstrasse 8 u. Körnerplatz 27.

Herrn. Müller, "Bierkastel", Leipzig, Seiterstraße 80.

M. D. Schwennicke Wwe., Dörr & Fink, Leipzig, Schlossstrasse 1.

Max Albrecht, "Schloss-Dörr", Leipzig.

C. Blechhoff, "Unterburg", Dörr.

Carl Denza, "Zeil-Dörr", Leipzig, Petersstraße 32.

E. Gibson, "Zur Tanne", Weimar.

E. Jahr, "Schwartzkopf", Rötha.

Aumann & Co., Leipzig, Reinhardt 12.

J. G. Heller Nachf., in Nürnberg.

Feinste Eisenküchen, weiße u. braune Eisenküchen

emphiehlt

Oskar Jessnitzer, Grimmauer Steinweg 2.

Das

beste Dessert

ist

Jäger-Dessert

mit Kreuz
von W. Hromadka & Jäger.



Zu beziehen durch Conditoreien und Delicatessen-Handlungen des In- und Auslandes.



Zum Backen
und Kochen
mit Zuckern, kein ver-
ziehen, in den seit
25 Jahren bekannten
Paketen zum Be-
schränken.
1 Packchen 20 Pf.
Koch- und Backzucker,
verarbeitet von
Luis Hogenstaer,
Beutel mit 15 Kapseln
10 Pf.

D. R. O. M.
Neu! Käppi-Vanille
in Kapseln, damit dass
eine Kugel 1 Tasse
Thee, Milch, Kaffee,
Grieß, Porridge, Vanille,
vanilliert, wodurch
dieses Wohlgeschmack
überzeichnet gehoben
wird.
Haarmann & Reimer
verarbeitet.

E. Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den
schädlichen und unverträglichen Substanzen, die in der
Vanille enthalten sein können, dabei weichmachender
und besonders viel billiger als Vanille-Schoten.

Generalvertreter: Max Elb in Dresden.

Zu haben in Leipzig bei:
C. B. Lehmann, Blücherplatz.
Gebr. Lohde, Hallische Strasse.
Franz Loose, Hospitalstrasse.
Bach, Burkhardt, Bogenstrasse.
Gustav Dietzel, Leipzigerstrasse.
J. G. Dorn, Coloniestraße.
Otto Eckhard, Schlossstrasse.
Gebr. Petsko, Königstraße.
Theodor Glitzner, Katharinenstrasse.
W. B. Grünthal, Tautzstrasse.
Paul Baumhauer, Tautzstrasse.
Paul Baumhauer, Dorotheaplatz.
Julius Helmert, Eisenstrasse.
Paulus Heydenreich, Westplatz.
Heinz Junghaus, Sellerhausen.
C. E. Kissel, Markt und Filialen.
Gebr. Kiesel, Rosplatz und Filialen.
Rudolph Kusse, Dörfnerstrasse.

Engros-Niederlage bei

Bruno Kalb in Leipzig, Leibnizstrasse 17.

Billigste Preise. Richtiges Gewicht.

Brotfabrik

Gebr. Joachim, Pätz & Comp.

Leipzig-Gohlis, Delitzscher Strasse 90

Tel. I. 4379

emphiehlt

vollwichtiges, garantirt reines Roggenbrot

jetzt: Steinbrot, Schrotbrot, Diätbrot,

Grahambrot u. Milchbrot

in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Man sieht auf



die Schatzmarken!

Sauberste Herstellung. Höchster Nährwert.

Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger.

Seinste weiße Nr. 2 & 3 kg. 30.-	bis 10 Kg. 28.-
- 3	40
- 5	75
- 10	100
- 25	225
- 40	350
- 50	450
- 75	675
- 100	800
- 125	975
- 150	1.125

Die erfahrungsgemäß fast vor dem Brot oft Mängel an diesem Mehl bestehen,

findt uns fortgesetzte Bekämpfung erfordert, Gefüllte Lebkuchen werden genauso leicht

und zu uns vorgelegter Zeit angestellt.

Aumann & Co.,

Neumarkt 12.

Lebfuchen von J. G. Heller Nachf.

in Nürnberg.

Feinste Eisenküchen, weiße u. braune Eisenküchen

emphiehlt

Oskar Jessnitzer, Grimmauer Steinweg 2.

emphiehlt

Gebr. Heller Nachf.

in Nürnberg.

Feinste Eisenküchen, weiße u. braune Eisenküchen

emphiehlt

Oskar Jessnitzer, Grimmauer Steinweg 2.

emphiehlt

Gebr. Heller Nachf.

in Nürnberg.

Feinste Eisenküchen, weiße u. braune Eisenküchen

emphiehlt

Oskar Jessnitzer, Grimmauer Steinweg 2.

emphiehlt

Gebr. Heller Nachf.

in Nürnberg.

Feinste Eisenküchen, weiße u. braune Eisenküchen

Gebrauchtes Pianino,
bekannter Name, schöner, zuher gut erhalten und von großer Dicke, habe ich für 280,- kr zu verkaufen.
Willi Schleifer, Eisenerzmeister.

Pianinos und Harmoniums, beide haben kein ganz Kauf vornehm, Reparaturen u. Stimmen w. angenommen u. prompt sofort. **Pianoleto-Pianino C.H. Jäckchen,** Promenadenstraße 11, 1. Etage.

1 jähriges Pianino, wie neu, frisch, Eisenrahmen, gr. Polypion-Musik, 10 Notenheften, 2 Gitarren, Tonos, 2 gr. 16,- Tasten, 2 gr. Polstermöbel bill. sparsam zu verkaufen
Gartenstraße 19, port. links.

Eleg. vorw. Salon-Pianino, braucht Ton, sowie fl. Zupphonion, wie neu, will. reicher Gelegenheit. Länge Et. 41, 1. Et.

Hochleg. ruhig. Pianino
bill. zu verl. **Weinstraße 34, port.**
Ein schöner Flügel, vorzüglich im Ton, soll nun sehr leicht zum Verkauf bei H. Kersten, Schönberg-Turnerberg.

Pianinos, Schrank, Theilpädagogie
Brühl 80, Gute Qualität.

Pianino, gebraucht, sehr schön, frisch, 100,- kr zu verkaufen Leipzig-Kreuzgasse, Rückwandstraße 44-46, Grüner Markt.

Pianinos, sehr gut, Gute Qualität, 100,- kr zu verkaufen Leipzig-Kreuzgasse, Rückwandstraße 44-46, Grüner Markt.

Pianino mit Harmonium billig zu verkaufen Görlitz, Quileck 8, 11. Februar.

Reichs-Ausstellung, reichen Gabellini, 1. Abt. 2. Kl., Ritterstraße 30, IV. 3. Et.

Pianino, ruhig, behaglich, noch neu, sehr, 100,- kr zu verkaufen Weinstraße 13, I.

Pianino, ruhig, frisch, sehr neu, mit Glassteine

Opel & Külling, Johanniskirchhof, Johanniskirche 4-5, im Hof.

großes Schaustück mit viel und ein Reichtum mit Kosten sollte zu verkaufen
Gartenstraße 51, 11. Februar.

Schönes Holzpfeifen mit viel und ein

Ritter, sehr gut, aus Prinzipal, wenig

abnutzen, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße 29, 1. Et.

großes Schaustück mit viel und ein

Reichs-Ausstellung, sehr gut, Weinstraße

äder.

ago,
der dabei.
weg 18.em
andischer
er.nige.
beratlich. mit
2-3-50.
der. Gräber.
Hohingen.

nariel,

alltag 10 Uhr
wir Schäfer
die Nähe mit
zum Berlau
Gebäude. Göt.
Gebäude., füllt gegen
richtiger. 40.erdnerland.
Jahr ist, au-ter. 14. L.
diner, Röde.
in hoch.
reiche. 40.schenf.
inner sind zu
strasse 15.2 Mon. alt.
57. 1. Hinf.
Halftags. 18., 1. Heim, seit
Börgergr.
undchen.
verfasst
immungen.

tonnig. 23. I.

Kaufgesuche.

Buchbinderei,

mittlerer Betrieb, in Leipzig sofort
neuen Käse zu kaufen gesucht.

Offerten unter A. 130 an die Expedi-

tion dieses Blattes.

Am 1. April 1899 wird ein neues
Ausländer-Pensionat

zu übernehmen gesucht. Offerten unter

W. 63 befordert die Exped. d. Bl.

Restaurant über Käse sol. zu kaufen, nach
ob. nur einzuhören. Off. u. H. 905 d. A. „Invalidendank“, hier.

Betheiligung.

Mit 25-30.000 A sucht Kauf-
mann sich an bestehendem Gewicht
zu betheiligen. Off. u. P. R. 978

„Invalidendank“, Leipzig, red.

Vidler von Wert, alte Chroniken,
Alles über Leipzig, Konversationslexika
u. andere ähnliche Werke, Kunst- und
Kostümblätter, Leipzig'sche Münzen sucht
jetzt zu guten Preisen gegen Bar-
zahlung Adolf Weigel.

Wintergartenstraße 4, L.

Sieg. Puppenwagen zu kaufen gesucht

Straße 25, L. Sieg. red.

Getragene Herrenkleider, sowie ganze
Kleidung kaufen u. soll ab
Wachsmak, Oberhausbahn 9, partiere.

Sieb. Wäsche, Bettw., sowie Nach-

lässe zu kaufen gesucht. Bergner, Nicolastr. 33.

Nobel, Del. 1007 Schramm, Sieg. Str. 17, P.

25 gr. Schürze kaufen u. soll ab
Gedächtnisstr. 24, Haaschen.Gut erhaltenes Mobiliar
für Contors Zwecke gesucht.

Offerten mit Preis unter G. 823 Silber-

blatt Blattes, Königshof 7.

Gebrauchte, dauerhafte

Restaurationsstühle

zu kaufen gel. Sieg. Off. u. Postamt unter

P. K. 107 Gen. Exp. Gräfneum. 2. Platz, red.

1 dauerhafte Mittelstuhlsäule, schwer

100 gr. Preis. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Stühle kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht

Carl-Heinecke 33, L.

Offener Kutschwagen,

leicht, eins. 1. tau. gel. Off. u. H. 10087 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht mehrere 4-päppige und

Rollwagen per Gasse

Sauerstr. 50 b, Amossestr. 15, L. Kieberg.

1 Rollwagen, 30-40 Gr. Tragk., wird

zu kaufen gel. Handwerkerstr. 15, L. Kieberg.

Bologneser od. Malteser!

Rude. 1. rechteck., rechteck., 20x22 cm

l. u. 1. für Gebrauch. Körperholz u. Holz-

holzgrütze. Off. u. W. 64 del. 101, Königshof 7.

Alle Drosen kaufen Nürnbergstr. 16, L.

Rathausstrasse, sowie alle, leicht

Oscar Leopold, Sieg. Sieg. 40.

1 Paar gebrauchte

Siegelgeschriffe

für Papierkästen zu kaufen gesucht</

5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 636, Freitag, 16. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Krystall-Palast-Variété.

Nur noch 3 Vorstellungen.
Neu! Der gefesselte Prometheus! Neu!
Auftreten sämtlicher Specialitäten I. Ranges.
Sonntag, den 16. December: Letzte Vorstellung vor den Feiertagen.

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Strassenkabarett mit allen Läden.

Täglich Abends 8 Uhr

Künstler-Vorstellung.

Nur noch 3 Tage vor Weihnachten.
Auftritte der bedeut. Specialitäten.

Num. Billets bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Burgkeller.

Heute Freitag:

Familien-Concert

ausgeführt vom Concert-Orchester des Herrn Musikdir. Franz Eyle.

Aufgang 8 Uhr. Heute: C. Steinbeck.

Specialgericht: Pichelsteiner.

Hôtel de Saxe.

Täglich Familien-Concerte.

Musik v. d. Münchn. Volkscapelle.

(Dir.: Jokisch und Weinzierl.)

Gute billige Küche.

Programm: Wochentags 15 Uhr, Sonntags 20 Uhr.

Letzte Woche: Nur noch diese Woche!

Leiste Woche!

Pologne.

Concert- und Restaurants-Etablissement I. Ranges.

Täglich: Grosses humoristisches Concerto

des Bortfelder Banzer-Ensembles.

Gute Quelle

Brühl No. 42.

Leipzigs ältestes Variété.

Täglich Künstler-Vorstellung.

Neues Programm, z. B. Gebr. Albertus, L. Sicht, Scenen-Duo, Seidens. Wands.

gen. Die Ballon-Menschen, Mr. Dawson, Musical-Claud.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

J. Stahlhauer.

Weinstube Portal rechts: Elsa Perner.

Tunnel: Auftritte der Concertgesellschaft Schroeder

(Damen, 3 Herren), Aufgang 6 Uhr.

Täglich Concert der österreichischen

Damencapelle Miersteiner.

Wittgenst. und Stamm in beiden Lokalen gut und preiswert.

Johannisplatz 19, Thüringer Burg.

K. Laurits.

Walfisch.

Deutsche, sowie malische Große Concerte

der vorzüchlichen Damen-Orchesters

Amicitia.

Ede Brühl und Nicolaistraße.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt frei.

Heute u. täglich große Concerte der

berühmten Tamburine-Kapelle

Srbobran.

Hermann Hoell.

Große Fleischergasse 28.

Die diejährige Christfeierfeier für arme Kinder seitens meines Stammtisches

jeden den 30. December abends 8 Uhr statt. Eigentl. D. O.

Café Museum.

Qm. Emil Süller.)

1. Etage: Täglich Concert der Damencapelle „Carmen“.

2. Etage: Großer Billardraum mit 3 neuen Billards.

Billardzimmer mit Piano frei.

Sehr gute Zeitungen. — Leuchs' und Laubendabendbücher.

Pantheon, Ballmusik.

Dresden Straße Nr. 20.

Heute Schloss

Drachenfels

August Schäpfel.

Heute Freitag, den 16. December, Abends 8 Uhr:

Letzter Freitags-Ball

der gesamten Reisekonkurrenz.

Schlachtfest.

NB. Hochzeit, nach Thüringer Rezept gekochte, ganz magere Wurst u. Leber-

wurst wird auch nach dem Hause & Bl. 100 Pf. abgegeben.

Bachmann's Weinstuben

(Eingang von der Weißstraße.) Seitenstraße 2. (Eingang von der Alexanderstraße.)

Angenehmer Aufenthalt. — Geöffnet bis 2 Uhr. — Beste Bedienung.

Fischkosthalle.

Heute Grosses Karpfen-Essen

a. Port. 60 Pf.

Über werden nur lebende Karpfen verworfen.

Täglich frische Austern. Gust. Rinck.

Eroffnung Sonntag, den 18. December.

St. Privat

Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Rossplatz — Panorama — Rossplatz.

Täglich geöffnet von Früh 8 bis 9 Uhr Abends.

Großes Restaurant, Cafe, Conditorei, Weinstube, Billardsaal (7 Billards), Glas-Colonaden, Garten, Kegelbahn.

Elektrische Beleuchtung.

Oswald Schlinke.

Panorama

Restaurant.

Heute Specialität: Gedämpfte Rindskeule mit Macaroni.

Best gepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.

Oswald Schlinke.

Börsen-Restaurant.

(Inhaber: E. Haberkorn.)

Heute Abend

Grosses Fisch-Essen.

Große Auswahl in Fluss- und Seeischen

in verschiedenster und vorzüglichster Zubereitung.

Prima holl. Austern

per 10 Stück Mk. 1,60.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vorm. A. Kellitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et.

Heute Abend

Karpfen poch. und Leberknödel mit Kraut.

Bier hell u. dunkel hochf. C. Wegner.

Rottig's Restaurant,

16 Schusterstraße 16.

Heute Schinken im Brodteig.

W. Gumbader vor Math. Herling I. liege 16 Bl. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 5

Leipziger Kinderkrankenhaus.

Die Weihnachtsbescheerung

für die kleinen Pfleglinge findet

Sonntag, den 18. December, Abends 5 Uhr

im Kinderkrankenhaus statt. Mütter und Mütterinnen unserer Anstalt gestatten wir uns zu dieser Feier hierdurch freundlich einzuladen.

Um etwa noch zugesetzte Gaben an Geld oder sonstige Geschenke bitten wir, einer der Vorstandsdamen gütigst zuzuschicken.

Das Directorium und der Vorstand des Frauenvereins.

Marie Soltmann, Goethestraße 9, I., Clementine Tillmanns, Zeisiusstraße 1, I., Malvine Otto, Zeisiusstraße 2, Alice Platzmann, Rosenthalstraße 2, I.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Abonnement 1899.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4,-; Familien genießen ermässigte Preise; 2 Personen 7,-; jede weitere Person 2,- mehr.

Die Billets werden schon jetzt beim Castellan der Ausstellung und in der Hofkunsthandlung, Markt 9, ausgegeben und sind bereits von jetzt ab gültig.

Weihnachtsbitte der Inneren Mission.

Wir möchten gern den Armen, die sich an uns wenden, und den Pfleglingen, die wir im ersten Advent zu beobachten, eine Weihnachtströste bereiten. Wie viele unter ihnen haben Jahre hindurch keine solche Freude erhaben! Wer will mitmachen, dass sie dieses Jahr ebenfalls trösten können? Angenehmst möglich ist auch einem Person eine orzige Weihnachtströste überreichen. Wenn man bekommt, dass unter Brüderherzlichen das ganze Jahr hindurch in entbehrter Stunde leben und arbeiten mit der Reth des Lebens an ihnen haben, so wird man genug auch ihnen eine heilige Freude gönnen. Gaben um Geld und Gegenstände werden dankbar empfangen.

genommen von der Direction des Vereinshauses, Goethestraße 14.

Weihnachtsbitte für die Werkstatt für Arbeitslose.

Wie wir möchten das Fest der Liebe und der Gaben nicht vorübergehen lassen, ohne den auf unserem Werkplatz beschäftigten Leuten eine bescheidene Weihnachtströste zu bereiten. So hat dies insbesondere jüdische Personen, welche trotz ihrer Arztschaftlichkeit und Arbeitslosigkeit, wegen gesundheitlicher Alters, körperlicher Schwäche oder sonstigen Gründe, wesentliche Arbeitsbeschaffung nicht erhalten und aus diesem Grunde froh sind, bei uns sitzt und zu einem durch Gehaltsverlust verloren zu können. Wichtiger daher an Mütter und Freunde unserer Verleihungen die ergebene Bitte, durch Überlassung neuer oder gebrauchter Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe, Unterwäsche etc., eventuell auch Geldspenden, und helfen zu wollen, das gesamte Lebenwerk zur That werden zu lassen.

Überlebensgeld sollte man gütig nach unserer Geschäftsstelle, Hospitalstraße Nr. 9, gelangen lassen.

Der geschäftsführende Vorstand der Werkstatt für Arbeitslose.

Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.

Wer möglichst und preiswertere Weihnachtsgeschenke kaufen und dabei ein wirklich gutes Werk fordern helfen will, darf unverzüglich unsere Verleihungen darum bestätigen fertiger Nahrungsartikel. Sorgfältigst!

Dienstbotenanzüge, Unterröcke, Jacken, Schürzen, starke dauerhafte Arbeitshemden, Weib- u. Bettwäsche, gestrickte Strümpfe, Haushaltswäsche aller Art. Solides Material. Saubere Arbeit. Billige Preise.

Verkaufsstelle: Gewerbehäusern, Kaufhäusern, Läden No. 19.

Zum Ausstellen ist jedem Vortheilsbüro ein Stoffrest beigelegt!

Leipziger Musikerverein.

Dienstag, den 20. December e., Nachmittags 1,5 Uhr

ausserordentliche Hauptversammlung

(im Mariengarten).

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstandes, 2) Bekanntgabe, bez. Belebung des dritten Vorstandes.

Unter Hinweis auf die Wichtigkeit der Tagesordnung und den Beschluss vom 8. Febr. v. (nachdem jedes teilende Mitglied 25 Pfl. Strafe zu zahlen hat) erfuhr um allfälliges, penitentiell Erklären.

Eduard Hartmann, Rechts- und Chirurgenarbeiter.

NB. Der Verbandskalender liegt (h 55 Pf.) bei mir zur Abholung bereit. T. C. C. Carriste schon von 3 Mk. an.

Erneuerungen, Verschönerungen usw. im öffentlichen Dienste.

Repartement des Justiz und öffentlichen Unterrichts.

Erlebt die Reichskanzlei zu Berlin 1. Collator: das Königl. Ministerium des Justiz und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1215 M (einfach 15 M für abgeklärte Singungssänge) vom Schulbeamten 206,64 M vom Rechtsbeamten und freie Wohnung, sowie 72 M für den Unterricht in der Fortbildungsschule, 36 M für Turnunterricht und event. 60 M für den Unterricht in möglichen Handarbeiten. Gefüge sind bis zum 1. Januar 1899 an den Königl. Bezirkshauptmann Schulrat Schellmann in Plauen i. B. einzureichen. Zu beschaffen: spätestens Okt. 1899 die dritte Römische Lehrerstelle zu Oberhau. Collator: die oberste Schulbeamte. Einkommen: 1000 M Schul-, 200 M im Voraus gemehrte Altersrente, 26 M für Turnunterricht und 150 M Wohnungsgeld an einen verheiratheten, 100 M an einen unverheiratheten Lehrer. Gefüge mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 23. December bei dem Königl. Bezirkshauptmann Dr. Bräutigam in Marienberg einzurichten.

Bücherbesprechungen.

Das neue „Handbuch der musikalischen Kunst“ ist hoch in Th. Gräben's Verlag (L. Gräben) in Leipzig erschienen. Es ist ein Buch, das noch behaltendes Interesse besitzt, weil der Verfasser Dr. phil. Alfred Joachim ist, wie aus vielen Aufschriften hervorgeht, höchst praktischer Musiker M. und leicht Bilder sind sinnlich wertvoller als jene, die nur mit ungern einem Wahl von Gedächtnis erfüllt sind und trocken. Das nicht erreichen, noch mit einem kleinen Vergleich viel klarer und eindrücklicher gemacht werden könnte. Daraus folgt es auch nicht auf dem einzelnen Standpunkt mancher Gelehrte, die ihre Meinung für die einen sehr mächtigen Kultus und kommt allen Arbeitern in Grand und Schön vernehmen. „Mögen Arbeit eine andere Meinung haben, jede Ansicht hat ihre Berechtigung, jedoch ist ich auf praktischen Berufen gründlich und der Ausbildung eigener, von theoretischer Vorstellung unabhängiger Urteilserkenntnis“ heißt es im Vorwort pag. VIII. Der Platz des Werkes ist folgender: „In einem ersten Abschnitt wird das erste Tonikum und die aufzufallende Temperatur behandelnd und zwar zunächst in rein elementarem, jedem Palen verständlichen Weise. Im Capitel 25 führt der Verfasser das Octavum ein und wendet es auf das ganze reine Tonikum an. Waren nämlich bisher alle Intervalle durch das Relativum der Schwingungsabstimmung der beiden das Intervall begrenzenden Töne aufgebrochen worden, so geht Joachim auf die Oktave zurück, die ja von allen Tonikustypen aller Zeiten und Völker zur Eintheilung verwendet werden kann. Da die Oktave

in 12 gleichschwingende Halbtöne geteilt ist, so liegt es klar auf der Hand, dass die Teilung der Intervalle keine Schwingungszeit mehr habe. Die große Zeit wurde bemerkt, dass sie auf 4 temperierte Halbtöne besteht, wenn: $\frac{1}{2} = \frac{1}{2} = 0,33333\ldots$ Das Schwingen ist eigentlich bereits von Euler, Drobisch, Opel, Cipri u. a. angewendet worden. In den Capiteln 28–44 bringt der Verfasser eines historischen Rückblick auf die Entwicklung des Tonikums, model er bis auf das Tonikum der alten Griechen zurück, die die Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras steht etwas mehr Raumbedarf gegeben, um die vierzehn Rhythmenarten des Mittelalters kannte, aber das bezeichnet, und die fünfzähnigen Tonikustypen der Schötens und der mongolischen Volker mit vorzülichen Beispiele illustriert. Auch der vierzehn Jahre alten griechischen Rhythmus ist außerordentlich klar und knapp geschildert. Auf die Erfindung der Monochord durch Pythagoras

Börsungen im December.

19. Chemnitz, hölzerne Wohnerwerke, alter Material;
21. Magdeburg, hölzerne Gartenausstattung, eisene Einfriedung;
22. Erfurt, Königlich Sachsen-Dampfer, Wasserbüchse;
23. Erfurt, Schlossbaum, Bettdeckenleinen;
23. Erfurt, Säckebauzett, eisene Lüder und Blätter;
23. Darmstadt, Finanz-Deputatess, Tortenbrot-Sauerteig;
23. Darmstadt, Finanz-Deputatess, Tortenbrot-Sauerteig;
23. Darmstadt, Finanz-Deputatess, Tortenbrot-Sauerteig;
23. Darmstadt, Finanz-Deputatess, Tortenbrot-Sauerteig;

23. Darmstadt, Betriebspensionen 2, eisene Kochfertigung.

Mudzahlen.

* Über das Juicatum auf S. 3004 befindet sich ein Bericht von Efferten, dem am 1. Januar 1899 Höhe Kompa und beginnende Städte bei den Herren Bräuer & Schmidt vorbrachte zur Aufzeichnung gelangen.

Ginnahme-Ausweise.

* Österreich-Ungarische Staatsbahnen (Österreich. Reg.). Von 1. bis 10. December 840 407 fl. (+ 20 841 fl.)

Leipziger Börse am 15. December.

Die hier jetzt an der Börse hergehende jüngste Weizengiebung von Los 12 Tag einer, wenn auch wenig auffällige Bezeichnung durch den Stand unserer Erfahrung zu hütten, ist die durch die Höhe des Kaufschmiedekostens, des unverzichtbaren Kaufmannsleibzugs und der Überschreitung, welche unverzüglich gemacht sind. Die geschilderte Unternehmungsfähigkeit leitet also unter der Geschäftssonne. In Österreich erzielt man eine zweckmäßige Uebernahme dieses betriebserfolgen durch den Kaufmann, welches, obgleich formell unbedeutend, doch durch das Gegegn über die Erzeugung eines Käufers begünstigt, und zwar gegen bezogen ist. Die hierfür meist gebrauchten geschäftlichen Abkommen sind vor ungefähr einem Drittel jahrsüber auf Grund der damaligen Anfänge und Verhältnisse geschlossen worden, die aber leichtsinnig nach den heutigen Verhältnissen der Gesellschaften entstanden, weil die Gütererzeugung sich im Laufe dieser Zeit ausgespielt und verdeckt hat. Es erscheint lediglich folgerichtig, daß sie mit der gewaltigen Ursachenbewegung verbunden, Vermehrung an laufmännischen Zahlungsmittelungen, soz. heißt der Kaufmann, auch eine angemessene Erweiterung des kaufmännischen Käufers nach sich zieht. Die Jünft von 5 und 6 Proc. entspricht nicht dem Stande unserer Nationalversammlung und unserer wirtschaftlichen Entwicklung; ein jeder von 3 bis 4 Proc. wäre eher am Platze. Bekanntlich hat im Lieben der Börsenfahrt Jahrzehnte eine mehrfache Rüstung eingeschlagen, deren innere Berechnung auch durch die Verhältnisse der Zinsen und Kaufmannsleibzugs zu Staat und Kaufmannen durchdrungen war. Die Ausfuhr, welche in der jetzigen Qualität des Weizes wieder erhöhte zur Verfassung führen werden, wird überwunden durch den Übergang, doch in den nächsten Tagen Rückholungen an die Reichsbank stattfinden. Die Spekulation bedarf daher fester Hand, wenn sie nunmehr in ihrer jetzigen Haltung verborghen soll. Es mag die Börse herzhaftigst aus der politischen Lage, deren jederzeitliche Veränderung nicht bestimmt ist und bezüglich deren nächster Zukunft man am geringsten der nachste Vierjahr einen Einsicht nicht befähigt zu haben glaubt. Wenn jetzt die außerordentliche Quelle, die wir gegen an dieser Stelle aufmerksam beobachteten haben, aus dem Westen kommt, so wird die Börse, bei der Befestigung der Preise, die Börsenfahrt-Gesellschaft ihren zweifellosen Plan, die Spekulationen von 4 Mill. Gulden unter die Aktionäre aufzuhören, aufgegeben habe, mit dem Gelingen und als ein Champion dafür aufgenommen, doch für die übrigen Börsenplätze zwischen reihenden Monaten an der Wiener Börse in Salutum einer höheren Kasse unterstellt werden sollen. Was jedoch den höchsten Verlehr anbelangt, so war heute, wie schon gestern, eine präzisevolle Käufersicherung der Action der Allgemeinen Deutschen Eisenbahn. Es kann ja nicht zu vernehmen, wie abgesehen von der Sicherheit, welche durch die bekannten letzten Transaktionen, notwendig gewordene Kapitalerhöhung in Verbindung gebracht wurde. Alle berichten über diese Angelegenheit an anderer Stelle, auf Grund von Informationen, die uns erg. noch Abholung dieses Artikels bekannt geworden sind. Am 1. d. Welt. Auch die Werte der übrigen abgelegenen Industrien waren leichter getroffen. Auf dem 2. d. Welt. Zu einem möglichen nicht die plakative Konjunktur der Monatsschreiber kann Einfüllung geladen. Die Hoffnung, daß die zweite Abteilung der der Regierung erzielten Abgabensteuerungen in ihrer geprägten Erscheinung zu Berlin die Abholzung des Leipziger-Tagesblattes, Mitglied von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg, December 1898, März 1899. —

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson. Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Wollwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. amerikanische Lieferungen: December-January 6744 Käufers. Februar-März 6144 fl. April-May 4384 Verkäufer. Mai-Juni 3100 fl. Käufers. — Liverpool, 12. December. (Privat-Telegramm) Infanterie schwächer bewirtschafteter Kaufhaus seitens des Inlands hat der riesige Wallhandel einer mittleren Physiognomie angenommen. Die bessere bekannte Welle beginnen einer vorherrschenden nach guten Beschaffung, wohin sie gehen. Wenn es schwerfallen Oderkommen finden. Die Zukunft von Schauspielhäusern ist in dieser Zeit größer. Maximal für nagegewachsene Welle 92—93 fl. Eben, gewachsen 76—80 fl. Pro-Pax.

Metallwaren.

* Liverpool, 11. December, 11 Uhr 25 Min. Hammwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Nielson) Umsatz 7000 fl. Stetig. Mittwoch, Januar-Februar 8794 Verkäufer. — Liverpool, 11. December, Hammwolle. (Etwas Telegramm) Commodity 10000 fl. davon für Spezialwaren und Export 1000 fl. verkauft. Amerikaner statt. — Liverpool, 11. December, 11